

Künstlerhaus Jahresbericht 2019





Inhalt

- 4 Tanja Prušnik
- 6 Peter Zawrel
- 8 Timeline
- 10 Ausstellungen
- 24 Erlebnisraum Künstlerhaus 2019
- 34 Künstlerhaus Veranstaltungen 2019
- 51 Künstlerhaus Archiv
- 52 Verein der Freunde des Künstlerhauses
- 54 Künstlerhaus Gesellschaft bildender
Künstlerinnen und Künstler Österreichs
- 59 Partner
- 60 Team
- 61 2019 in Zahlen
- 62 Diarium
- 63 Stimmen der Besucher*innen
- 64 Impressum

2019 war ein besonderes Jahr

Ein Jahr voller Neuerungen, Weiterentwicklungen und Weichenstellungen für die Zukunft. Unser temporäres Quartier, die ehemalige Altmann'sche Textilfabrik in Wien-Margareten, ist aufgrund seiner Geschichte ein Kraftort, der uns Spielraum für experimentelle Programmentwicklung bot. Ein Ort, an dem auch das Künstlerhaus einen Teil seiner Geschichte mitschreiben konnte.

Eine große interne Veränderung beschrieb 2019 auch die Präsidentschaftswahl. Michael Pilz verabschiedete sich und erstmals in seiner Geschichte haben die Mitglieder des im Jahr 1861 gegründeten Künstlerhaus Vereines in ihrer Hauptversammlung am 24. Juni 2019 eine Frau an ihre Spitze gewählt. Hier gilt es die demokratischen Prozesse des Vereins hervorzuheben und einen Dank an die Mitglieder für die vielen ehrenamtlichen Einsätze auszusprechen, welche die Vereinsstrukturen immer neuen Denkprozessen unterwarfen.

Gemeinsam mit der Kraft von 439 Mitgliedern ist die Vereinigung ins Jahr 2019 gestartet. In unseren Ausstellungen, wie in „Sold Out – Antipropaganda“, spiegelten sich politische Auseinandersetzungen und interdisziplinäre Begegnungen wider. Das umfangreiche soziokulturelle Projektformat „Haben und Brauchen in Wien“ von Tim Voss zeichnete sich durch eine extrem hohe Beteiligung von Initiativen und Künstler*innen innerhalb und außerhalb des Vereins aus. Den Jahresausklang bildete „Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft“ mit einem Blick auf brückenbildende Dialoge

zwischen Künstler*innen unterschiedlichster Generationen. Begleitet wurden die Ausstellungsformate durch unser Vermittlungsprogramm für alle Altersstufen, das sich eng am Ausstellungsgeschehen orientierte. Auch in diesem Bereich waren wir durch den Einsatz unserer Mitglieder mit den Besucher*innen verbunden, was eines unserer Alleinstellungsmerkmale darstellt. Auch die von Mitgliedern entwickelten Dauer-Sonderformate wie „Rote Wand“, „jiffychat“, „Bring Your Own Food“ und „Freies Kino“ wurden erfolgreich weitergeführt, neue, wie „Kubus“, wurden vorgestellt. Danke unserem Team, das sich so für die Umsetzung unserer Ideen einsetzt und uns so professionell mit engagiertem Einsatz begleitet!

Von der Lebendigkeit im Künstlerhaus zeugte der Austausch mit Bildungseinheiten. So präsentierten Student*innen der Angewandten ihre Diplomasstellung in den Räumlichkeiten der ehemaligen Altmann'schen Textilfabrik. Auch die Student*innen der TU Wien stellten unter der Leitung von unserem Mitglied Mladen Jadrić, mit einer international ausgelegten Open Lecture von Architekt Prof. Seung H-Sang aus Korea, ihre Abschlussarbeiten vor.

Durch Mladen Jadrić Beitrag zu „OPUS ASIAE - Beiträge zur zeitgenössischen Architektur im asiatischen Raum“, im Hendrik Christian Andersen Museum Rom, war das Künstlerhaus auch international vertreten.

Der Auszug aus 1050 bereitete auch Grund zur Freude, bedeutete er doch die von uns lang ersehnte Wiederkehr in das neu sanierte Stammhaus am Karlsplatz. Bereits vorbereitend und ausblickend auf Ende Jänner 2020, bereiteten wir uns auf den Auszug vor. Was bleibt sind kulturintensive Erinnerungen an viele Veranstaltungen, neue Kooperationspartner, Verbindungen und vor allem Freundschaften.

Die Betonung des Dialogischen, des Brückenbauens zwischen künstlerischen und gesellschaftlichen Positionen, zwischen den Generationen, zwischen Personen und Institutionen des Kulturlebens, aber auch das Hinterfragen der Produktionsbedingungen von Kunstschaaffenden – all das sind wichtige Aspekte einer inhaltlichen Positionierung, die in Zukunft mit den Möglichkeiten am Karlsplatz noch öffentlichkeitswirksamer formuliert und umgesetzt werden wird.

Mit Tim Voss haben wir das Ziel einer längerfristigen Programmplanung erreicht und die Eckpfeiler der Programmstruktur für 2020 und 2021 festgelegt.

Im Vertrauen auf die Stärke des Vereins - die in der Kreativität, Kraft und dem Engagement der Mitglieder liegt – in Zusammenarbeit mit unseren Subventionsgebern und Sponsoren sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen, bedanke ich mich auch für die weitere und zukünftige Unterstützung!

Tanja Prušnik
*Präsidentin des Künstlerhauses,
Gesellschaft bildender
Künstlerinnen und Künstler
Österreichs*

Das Jahr, das nicht vorgesehen war.

Nachdem schon das Jahr 2018 anders verlaufen ist, als erwartet, und die Tätigkeit im Zwischenquartier im 5. Wiener Gemeindebezirk Margareten verlängert werden konnte, gelang es auch 2019, in der ehemaligen Altmann'schen Textilfabrik ein fulminantes Programm zu verwirklichen, das in dieser Weise eigentlich nie vorgesehen war. Ohne das Entgegenkommen der alten und neuen Eigentümerinnen (S IMMO und UBM Development) und die Unterstützung durch die Bezirksvorstehung in vielen Belangen wäre das nicht möglich gewesen.

Nicht zuletzt war es auf das von Tim Voss entwickelte, umfangreiche und komplexe Programm „Haben und Brauchen in Wien“ – das einen großen Teil des Jahresberichts beansprucht – zurückzuführen, dass sich bis zuletzt viele Teilnehmer*innen und Teilgeber*innen unserer Tätigkeiten dafür aussprachen, den Standort in Margareten beizubehalten; aus verschiedenen Gründen leider ein Ding der Unmöglichkeit, aber ein wichtiger Impuls, um sich Gedanken über das Verhältnis des Zentrums zu seinen Rändern zu machen und nach den geografischen (Über) Lebensbedingungen von Kunst und Kultur in einer Metropole zu fragen.

Der Zusammenhang von Geografie und Ökonomie ist unbestreitbar. Das Künstlerhaus hat das Jahr 2019 dennoch gemeistert, vor allem auch weil der Verkauf aller noch vorhandenen Kunstwerke, die von den Mitgliedern des Künstlerhauses in den letzten 150 Jahren einfach zurückgelassen oder geschenkt worden sind, um im Falle des Falles Nutzen zu bringen, erfolgreich weitergeführt werden konnte. Ohne das große Interesse vieler Privatsammler wäre das nicht möglich gewesen.

Von September 2016 bis Jänner 2020 hat das Künstlerhaus 1050 Menschen erreicht, die es am Karlsplatz nicht erreicht hätte und andere nicht erreicht, denen der Weg zu beschwerlich war. Was das für die weitere Arbeit am Karlsplatz bedeutet, kann auch zu dem Zeitpunkt, wenn dieser Jahresbericht veröffentlicht wird – mehr als zwei Monate nach der Wiedereröffnung - nicht gesagt werden. Niemand konnte ahnen, dass das Kunst- und Kulturleben des Landes unter COVID-19-Massnahmen erstarren wird.

Der Wille der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ihre öffentlich wirksamen Tätigkeiten weiterzuführen, ist jedoch – beflügelt durch die Rückkehr in das von ihr vor mehr als 150 Jahren erbaute Gebäude – ungebrochen und der Jahresbericht 2019 wird nicht der letzte gewesen sein.

Peter Zawrel
*Generalsekretär des
Künstlerhauses, Gesellschaft
bildender Künstlerinnen und
Künstler Österreichs*

Timeline 2019

Die wichtigsten Daten
auf einen Blick



9. Jänner
Rote Wand mit Theres Cassini



© FOTO WIEN
Eröffnung
6. März
Haben und Brauchen in Wien
Ein Projektzyklus der Vielen im
Künstlerhaus 1050



20. März – 20. April
#HabenundBraucheninWien
© FOTO WIEN



Karlstag 2019
17. Mai
Das Fest der Kunst- und
Kulturhäuser



25. Mai
Offene Ateliers in Margareten
Fest für Kunst und Kultur



13. Juni
KICK OUT
Haben und Brauchen in Wien



13. Juni
jiffychat 08
Für Künstlerhaus-Mitglieder &
Kunstinteressierte



© Christian Giessler
19. Juni
Hauptversammlung und Wahl
der ersten Präsidentin
Tanja Prušnik



2. & 3. Juli
KinderUniKunst



Eröffnung
25. September
Und Schwester Makart geht
auf Wanderschaft
Begegnungen im Künstlerhaus
1050



29. & 30. Oktober
KinderKunstFest



© Michael Nagl
30. Oktober
Buchpräsentation
Gabriele Anderl
Jüdisches Leben in
Wien-Margareten



21. November
Vienna Art Week: Artist Talk
mit Anna-Maria Bogner und
Fritz Rupprechter



11. Dezember
Ashley Hans Scheirl,
Jakob Lena Knebl und
Gerhard Laber



Finissage
17. Dezember
„Und Schwester Makart geht
auf Wanderschaft“

Ausstellungen 2019 im Überblick



Foto © Michael Nagl

2019 standen zwei Großausstellungen im Künstlerhaus 1050 im Fokus – „Haben und Brauchen in Wien“ und „Schwester Makart geht auf Wanderschaft“. Mit dem Projektzyklus „Haben und Brauchen in Wien“ stellte der künstlerische Leiter Tim Voss ein Novum in der Geschichte des Künstlerhauses und für Wien vor, das er schon in Amsterdam erprobt hatte. Er bezog sich dabei auf ein Diskussions- und Aktionsnetzwerk freier Künstler*innen und ein daraus resultierendes Manifest, das 2011 in Berlin entstanden ist. Im Künstlerhaus 1050 wurden die Arbeiten von knapp 60 Künstler*innen sowie künstlerischen und soziokulturellen Initiativen aus der freien Kunst- und Kulturszene Wiens präsentiert. Von März bis Juni 2019 fanden 17 Ausstellungen statt, die von einem umfangreichen Begleitprogramm unterschiedlichster Veranstaltungsformate einschließlich Kochshows begleitet wurden.

Die zweite und letzte Ausstellung im Zwischenquartier der ehemaligen Allmann'schen Textilfabrik war „Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft“. Die Ausstellung inszenierte die Begegnung von sechs Künstler*innen/-paaren, die jeweils eine andere künstlerische Position aus einer anderen Generation auswählen konnten. So entstanden Brücken schlagende Dialoge, die den Wandel der Kunstproduktion vielfältig nachvollziehbar machten und mit einem umfangreichen Rahmenprogramm in Form von Führungen, Performances und Artist Talks, bei denen die teilnehmenden Künstler*innen einen Einblick in die ihre Zusammenarbeit geben konnten, abgerundet wurden. Dabei wurden die Besucher*innen zu Teilnehmer*innen.

SOLD OUT – Anti-Propaganda
Mit den Widersprüchen der Gesellschaft leben
14. September 2018 bis
2. Februar 2019

Zhanina Marinova - Swimming Mission
Diplomausstellung Universität für Angewandte Kunst
22.01. – 25.01.2019

Haben und Brauchen in Wien
Ein Projektzyklus der Vielen im Künstlerhaus 1050
7.03. – 22.06.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Kunstland Nord
Konzept: Reinhold Zisser
07.03.2019 – 16.03.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele
Partizipative Installation
21.03.2019 – 30.03.2019

Haben und Brauchen in Wien:
[pärtlè:]
Kunstverein St. Pauli
22.03.2019 – 30.03.2019

Haben und Brauchen in Wien:
having it all. wanting more
Konzept: Gudrun Lenk – Wane
02.04.2019 – 13.04.2019

Haben und Brauchen in Wien: Paramnesia
Eine Audio-Mockumentary von Blind Date Collaboration
05.04.2019 – 13.04.2019

Haben und Brauchen in Wien: Closeness
Laurent Ziegler
08.03.2019 – 20.04.2019

#HabenundBraucheninWien
© FOTO WIEN
20.03.2019 – 20.04.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Niños Consentidos Wien 6°
Nina Fountedakis: Natur und Kunst
19.04.2019 – 20.04.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Zensur Nippel
Die Psyche der Schnecke
11.04.2019 – 27.04.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Transnational Guerilla Art School präsentiert „Lektion Wien 2019 - Huxtrhaus“
25.04.2019 – 04.05.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!
25.04.2019 – 04.05.2019

Haben und Brauchen in Wien: KUBUS
09.05.2019 – 18.05.2019

TEN AND ONE
Annual Lomography Photo Awards Lomo Wall
10.05.2019 – 18.05.2019

Haben und Brauchen in Wien:
in between structures
23.05.2019 – 01.06.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Umwelt-Verträglichkeits-Prüfung Uschi Gröppel
06.06.2019 – 15.06.2019

Haben und Brauchen in Wien:
Kollektiv Raumstation
*„Warum bist du Wiener*in?“*
23.05.2019 – 22.06.2019

Haben und Brauchen in Wien:
flat 1 und C23 gallery
Parallelism
06.06.2019 – 22.06.2019

Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft
Begegnungen im Künstlerhaus 1050
26.09.2019 – 21.12.2019



SOLD OUT – Anti-Propaganda

Mit den Widersprüchen der Gesellschaft leben

14. September 2018 bis 2. Februar 2019

SOLD OUT, bestehend aus Ausstellung und Symposium, stellte Resilienzen in Kunst und Demokratie in Europa in den Mittelpunkt. Künstler*innen präsentierten innovative Ideen zu resilienten Gesellschaften und Handlungsansätze für den Umgang mit krisenhaften Situationen. Krisen konnten solchermaßen Auftakt und Chance für die Diskussion über gesellschaftliche Werte und Utopien sein und als Möglichkeiten des Widerstands begriffen werden. Angeschnittene Themen waren unter anderem Fake-News, Anti-Propaganda, Aufklärung, politische Bildung, die Macht der Bilder oder das Streben nach paradiesischen Zuständen.

Künstler*innen Sarah Bildstein, Silvia Maria Grossmann, Maria Hanl, Eva Kees, Luise Kloos, Anne Kückelhaus, Aurelia Meinhart, Falk Messerschmidt, Julian Palacz, Karin Maria Pfeifer, Roanna Rahman, Stjepan Sandrk, Davide Skerlj, Angela Wiedermann, Josip Zanki

Vermittlungsprogramm
Vermittlung für Schulen und Gruppen im Rahmen der Ausstellung
 – Führung durch die Ausstellung
 – Handabdrücke
 (1. – 4. Schulstufe)
 – Die Macht der Bilder: Was verbirgt sich dahinter?
 (5. – 8. Schulstufe)
 – Werbung / Propaganda / Aufklärung (9. – 13. Schulstufe)

Vermittlung für Kinder und Familien
Bau dir deine Wunderwelt
 (wienXtra)
 19. und 26. Jänner 2019
 Begleitprogramm

Funkenflug 12
 Subtile Revolutionen
 17. Jänner 2019

Performance / Film
 WORLD HIT, 2019
 POPCORN FREE THROWS, 2018
 Anna Vasof (Architektin und Medienkünstlerin)

Spoken Word Poetry
 WHAT MORE CAN I SAY?!
 Yasmin Hafedh a.k.a. Yasmo
 (Spoken Word Künstlerin, Performance Poetin und Popfest Wien-Kuratorin 2019)

Talk mit Künstlerinnen und Publikum
Moderation: Maria Christine Holter (Kuratorin FUNKENFLUG)



Haben und Brauchen in Wien

Ein Projektzyklus der Vielen im Künstlerhaus 1050

7. März bis 22. Juni 2019

Ein Projektzyklus und Kooperationsprojekt des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs unter der künstlerischen Leitung von Tim Voss

Kooperationspartner*innen:

IG Bildende Kunst, IG Kultur Wien, Wiener Perspektive, Kulturen in Bewegung, BOEM* Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation, Radio Ö1 Kunstradio, Radio Orange 94.0 und Foto Wien 2019.

Haben und Brauchen war der Titel eines 2011 in Berlin gegründeten Diskussions- und Aktionsnetzwerks freier Künstler*innen und einem daraus entstandenen Manifest.

Mit dem Projektzyklus „Haben und Brauchen in Wien“ wurde erstmals die Arbeit des neuen künst-

lerischen Leiters Tim Voss vorgestellt. Der Projektzyklus war eine Auseinandersetzung mit den aktuellen Bedingungen künstlerischer Produktion in Wien sowie der Frage nach der Zugänglichkeit von Institutionen. Knapp 60 künstlerische und soziokulturelle Initiativen aus der freien Kunst- und Kulturszene setzten im Zeitraum von März bis Juni 2019 vor Ort 14 Kochshows, 17 Ausstellungen sowie über 31 Veranstaltungen in Form von Workshops, Performances, Konzerten und Symposien um.

Künstler*innen:

Franziska Adensamer, Anke Armandi, Elisabeth Bakambamba Tambwe, Alice Bauer, Gabriele Baumgartner, Alisa Beck, Angela Besunk, Jonas Beuthauser, Blanka Böcskei, Kirsten Borchert, Brigitte Bruckner-Mikl, Veronika Burger, Francesca Cafaro, Caritas Wien, Elena Carr, Helin Celik,

Marcelo Chaparro, Ninos Consentidos, Gabrielle Cram, Adriana Cubides, Monika Dorninger, Claudia Dorninger-Lehner, Manuel Eder, Lena Fankhauser, flat1, Anna-Laura Gartner, Petra Gell, Rafaela Gras, Uschi Gröppel, Milly Groz, Maria Grün, Regina Hadraba, Tatjana Hardikov, Ana Maria Heigl, Friederike Heine, Uta Heinecke, Maria Herold, Barbara Höller, Miha Horvat, Adele Horvath, Nabila Irshaid, Nora Jacobs, Matheus Jardim, Gisela Jöbstl, Aurelia van Kempen, Victoria Kirilova, Luise Kloos, Lena Knilli, Johannes Krenner, Amadeus Kronheim, Marieliese Kudlich, Paula Langthaler, Lena Lapschina, Elina Lautamäki, Monika Lederbauer, Gudrun Lenk-Wane, Emilia Lichtenwagner, Marissa Lobo, Ina Loitzl, Georg Maché, Nicole Marte, Migrating Kitchen (BOEM * Verein zur Förderung von Kunst Kultur Wissenschaft und Kommunikation), Tamas Molnar, Martina

Montecuccoli, Gerald Moser, Christian Murzek, Arthur Moussavi, Magdalena Nagenrauft, notfoundyet, Stefan Nützel, Maximilian Otte, Juan Carlo Paniagua, Emanuela Panucci, Karin Pauer, Petra Paul, Lucas Pawlik, Gustavo Petek, Bruno Pisek (das sprechchorensemble), Magdalena Plöchl, Rainer Prohaska, Ingrid Pröller, Tanja Prušnik, Tobias Pustelnik, Eva Randa, ZAK RAY, Martina Reinhart, Anna Reisenbichler, Ilse Reiser, Doris Richter, Laura Rieger, Angelica Rimoldi, Marie-Christin Rissinger, Frida Robles, Nicole Sabella, Denise Schellmann, Fanziska Schindler, Gabriele Schmid, Sebastian Schubert, Isabelle Schwarz, Luca Sieger, Johannes Siegmund (Kollektiv Stadtausweis), Davide Skerlj, Oleg Soulimenko, Christiane Spatt, Anat Stainberg, Christina Sutterlitte, Borbala Szanto, Johanna Tatzgern, Billi Thanner, Gerlinde Thuma, Lea Titz,

Eröffnung 6. März 2019



Michael Turinsky, Kulturverein VEIK, VIENNA IMPROVISERS ORCHESTRA / Michael Fischer, Majo Villegas, Ina Vorbrugg, Claudia Wadlegger (crackthefiresister), Wechselstrom (Renate Pittroff, Christoph Theiler), Sara Wilnauer, Caroline Wilschek, Steffi Wimmer & Gäste, Toni Wirthmüller, Lily Wittenburg, Josip Zanki, Dorothea Zeyringer, Laurent Ziegler, Reinhold Zisser

Mit freundlicher Unterstützung von:
Arbeiterkammer Wien, Wiener Städtischen Versicherung, Kulturkommission Margareten, Kulturabteilung der Stadt Wien und dem Bundeskanzleramt Österreichs.

Vermittlungsprogramm

Vermittlung für Schulen und Gruppen im Rahmen der Ausstellung

- Schere, Schrift, Papier! (1. bis 4. Schulstufe)
- Heute bin ich... (5. – 8. Schulstufe)
- Aus alt wird neu (9. – 13. Schulstufe)

Vermittlung für Kinder und Familien

Zimmer Küche Künstlerhaus (wienXtra)
23. März und 24. Mai 2019

Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt! (wienXtra)

27. April und 4. Mai 2019

Schere, Schrift, Papier! (wienXtra)

15. Juni 2019

Heute will ich ein Superheld sein! (wienXtra)

22. Juni 2019



Ausstellungsansicht Kunstland Nord



Eröffnung 6. März 2019

Kunstland Nord

7. März bis 16. März 2019

Haben und Brauchen in Wien ermöglichte über den Zeitraum des Projektzyklus sieben Ausstellungen unterschiedlicher Kollektive in einem originalgetreuen Nachbau der früheren Passagegalerie zwischen Künstlerhaus und U-Bahnstation Karlsplatz. Zum Auftakt hat der Wiener Künstler Reinhold Zisser 12 Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen kuratiert und historische Positionen zum „Kunstland Nord“ zusammengetragen. Die Arbeiten wurden von mehreren Videos flankiert, welche dieselben Werke unter freiem Himmel auf einer Brache am Rande der Seestadt Aspern zeigten.

Konzept: Reinhold Zisser

Künstler*innen: Theodor Allesch-Alescha, Peter Fritzenwallner, Luisa Kasalicky, Broncia Koller, Hildegard Joos, Imre Nagy, Flora Neuwirth, Helga Philipp, Victor Schufinsky, Darja Shatalova, Siegfried Zaworka, Reinhold Zisser



Eröffnung 21. März 2019

Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele

Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele
Partizipative Installation
22. März bis 30. März 2019

Die Installation „Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele“ drehte sich rund um das Buch als Quelle für theoretische Wissensaneignung und als Ressource für künstlerische Prozesse. Die teilnehmenden Künstler*innen zeigten, welche Bücher sie während ihrer Arbeit begleitet, bereichert, angeregt, motiviert und beeinflusst haben.

Idee, Konzept und Kuratierung:

Gabriele Baumgartner und Julia Dorninger

Künstler*innen: Nora Bachel, Alfredo Barsuglia, Brigitte Bruckner-Mikl, Monika Dorninger, Claudia Dorninger-Lehner, Johanna Finckh, Ana Maria Heigl, Markus Hiesleitner, Barbara Höller, Gerlinde Kosina, Monika Kus-Picco, Monika Lederbauer, Ina Loitzl, Josef Mikl, Martina Montecuccoli, Christian Murzek, Stefan Nützel, Maximilian Otte, Eva Pliem, Christiane Spatt, Loretta Stats, Gerlinde Thuma, Petra Paul, Ingrid Pröller, Anna Reisenbichler, Denise Schellmann, Billi Thanner, Claudia Wadlegger (crackthefiresister) ua.



Niños Consentidos Wien 6°

Nina Fountedakis: Natur und Kunst
18. April bis 20. April 2019

Im Rahmen des Kunstfestivals Niños Consentidos Wien 6° präsentierte Nina Fountedakis Objekte aus der Serie „Werke der Achtsamkeit“ und Installationen zum Thema „Natur und Kunst“.

Niños Consentidos ist ein internationales, experimentelles und interdisziplinäres Kunstfestival. Seit seiner Gründung im Jahr 2006 in Buenos Aires (AR) bereichert es seit 2014 nun auch die Wiener Kulturlandschaft. Im Rahmen des Projektzyklus „Haben und Brauchen in Wien“ bot das Festival Künstler*innen sämtlicher Disziplinen einen Ausstellungsraum, verband die unterschiedlichen Genres miteinander und generierte Netzwerke und Beziehungen zwischen Künstler*innen und Besucher*innen. Das Publikum erwartete an drei Tagen ein vielfältiges Programm an Ausstellungen, Performances, Installationen und Konzerten.

www.ninafountedakis.com
www.ninosconsentidos.eu
www.facebook.com/ninosconsentidoswien

Künstler*innen: Katharina Arnold, Leo Bettinelli, Rea Dubach, Nina Fountedakis, Anina Hug, Barbara Kowa, Stefan Tiefengraber, Bernhard Georg Rusch, Jasmin Schaitl, Julischka Stengele.



Transnational Guerilla Art School

präsentiert „Lektion Wien 2019 - Huxtrlhaus“
26. April bis 4. Mai 2019

In der „Lektion Wien 2019 - Huxtrlhaus“, kommentierte nach einem Konzept von Aphra H. Tesla und Miha T. Horvat „Huxtrl“, die behauptete Göttin in Form einer Katze, ihren Aufenthalt in Wien im Nachbau der Passagegalerie. Tesla und Horvat erforschten durch Huxtrl und in einem Dialog mit dem Konzept von „HABEN UND BRAUCHEN IN WIEN“ performativ mit den teilnehmenden Akteur*innen, ihrer Infrastruktur und dem Publikum des Künstlerhaus 1050 die Stadt Wien „vom Balkan bis zum Opernring“. So ist ein Beitrag der Installation eine Audioaufnahme des Sprechchores unter der Leitung Bruno Piseks, der im Rahmen von „Haben und Brauchen in Wien“ im Künstlerhaus probte und mit seinem Sprechchor auftrat.

gt22.si/huxtrl/



Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!

26. April bis 4. Mai 2019

Die Künstlerin Tatjana Hardikov hat gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus der Freizeitbetreuung der „Kinderfreunde aktiv“ und dem Kindergarten der Akademie der bildenden Künste Fotos von Brachen, ungenutzten Flächen und wenig ansehnlichen Plätzen in Wien bearbeitet. Die jungen Künstler*innen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft haben „ihre Welt, wie sie ihnen gefällt“ gestaltet und zeigten den Betrachter*innen eine eigene Interpretation des Bestehenden. Dabei verschwammen Phantasie und Bedürfnisse in Bezug auf die Realität ineinander.

Konzept: Tatjana Hardikov

www.tatjanahardikov.com



KUBUS

10. Mai bis 18. Mai 2019

KUBUS, eine Initiative von Mitgliedern des Künstlerhauses, experimentierte mit Gesprächen über künstlerische Prozesse, Sichtweisen und Konzepte. Die Projektinitiatorinnen hatten Werke von Pablo Chiereghin, Simona Obholzer und Anna Werzova als Impuls für KUBUS ausgewählt. Dem Aufruf zur Teilnahme am Diskurs sind Sibylle Gieselmann, Ina Loitzl, Heidi Tschank, Michael Endlicher und crackthefiresister gefolgt und haben mit Vorschlägen in Form von Kunstwerken anderer Künstler*innen reagiert.

Konzept: Anke Armandi, Maria Grün und Lena Knilli

Eröffnung 10. Mai 2019



TEN AND ONE

Annual Lomography Photo Awards | Lomo Wall
10. Mai bis 18. Mai 2019

Nach dem Motto „Vienna through my eyes“ haben 11 Künstler*innen aus allen Ecken der Welt ihre Perspektiven und persönlichen Eindrücke von der Stadt Wien durch ihre Kameralinse festgehalten. Ergebnis dieser fotografischen Entdeckungsreise war die Lomo Wall, welche aus über 3500 Fotografien der Teilnehmer*innen zusammengestellt und für eine Woche im Künstlerhaus 1050 ausgestellt wurde.

Eröffnung 23. Mai 2019



Tim Voss, Kirsten Borchert, Borbala Szanto, Doris Richter, Petra Gell und Blanka Böcskei



in between structures

24. Mai bis 1. Juni 2019

Die Gruppenausstellung in „between structures“ präsentierte raumgreifende Installationen der Künstlerinnen Kirsten Borchert, Petra Gell, und Borbala Szanto im Nachbau der Passagegalerie. Die Arbeiten wurden aus einem Materialkonglomerat, oft in minimalen Setzungen im Verhältnis zu der sie umgebenden Architektur in situ erstellt.

Konzept / Kuratorinnen: Doris Richter und Blanka Böcskei

Künstler*innen: Kirsten Borchert, Petra Gell und Borbala Szanto

Haben und Brauchen in Wien

Kollektiv Raumstation
„Warum bist du Wiener*in?“
23. Mai bis 22. Juni 2019

Audioinstallationen erzählten über Wien als Lebensmittelpunkt von ganz unterschiedlichen Standpunkten. Ist es womöglich einfacher, sich im Gegensatz zur „echten Österreicher*in“, als „Wiener*in“ zu bezeichnen? Impulse der geladenen Gesprächspartner*innen waren Anlass, über einen solidarischen Munizipalismus für eine inklusive Stadtgesellschaft zu reden.

Konzept: Kollektiv Raumstation
wien.raumstation.org
www.engagee.org

Haben und Brauchen in Wien

Uschi Gröppel
Umwelt-Verträglichkeits-Prüfung
6. Juni bis 15. Juni 2019

Die Installation „Umweltverträglichkeitsprüfung“ von Uschi Gröppel durchquerte in Form von Textgirlanden den Raum. Die Textstellen für die Sätze der Girlanden, die aus Plastik- und Müllsäcken ausgeschnitten wurden, stammten aus dem Bundesgesetz über die Prüfung der Umweltverträglichkeit sowie Zeitungsartikeln zur Diskussion über dessen Novellierung. Dem monatelangen Sammeln von Plastiksäcken und Müllsäcken folgte ein künstlerischer Recyclingprozess.

Konzept: Uschi Gröppel

Ausstellungsansicht Parallelism



Haben und Brauchen in Wien

flat 1 und C23 gallery
Parallelism
6. Juni bis 22. Juni 2019

In der Ausstellung „Parallelism“ präsentierte der Wiener Offspace flat1 ein Kooperationsprojekt mit der C23 Gallery aus Lucca (Italien). Das Projekt war Teil der so genannten ENTRY_EXIT_ Schiene (seit 2012), welche den Austausch auf nationaler und internationaler Ebene in nicht-kommerziellen Zusammenhängen präsentieren will. Inhaltlich gesehen orientierte sich die Kooperationsveranstaltung am Jahresthema von flat1, der Gleichzeitigkeit von unterschiedlichen Ereignissen und Abläufen unserer modernen Gesellschaft. Es wurden künstlerische Positionen von Künstler*innen aus Italien und Österreich gezeigt.

Italienische Künstler*innen: Evita Andujar, Gianfranco Basso, Luca Cecioni, Pablo Chierighin, Costabile Maria D'Anna, Guariglia, Peter Kraus, Ina Loitzl, Pamela Napoletano.

c23homegallery.wordpress.com
www.flat1.at



Eröffnung 10. Mai 2019



Auf der ganzen Linie



Ausstellungsansichten © Michael Nagl



Ausstellungsansichten © Michael Nagl



Dinner Talk, 11. Dezember 2019



Die Künstler*innen der Ausstellung mit BVin Susanne Schaefer-Wiery, Tanja Prušnik und Tim Voss

Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft

Begegnungen im Künstlerhaus 1050
26. September bis 21. Dezember 2019

Die Ausstellung „Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft“ inszenierte die Begegnung von sechs Künstler*innen/-paaren, die jeweils eine andere künstlerische Position aus einer anderen Generation auswählen konnten. So entstanden Brücken schlagende Dialoge, die den Wandel der Kunstproduktion vielfältig nachvollziehbar machten und mit einem umfangreichen Rahmenprogramm in Form von Führungen, Performances und Artist Talks, bei denen die teilnehmenden Künstler*innen einen Einblick in die ihre Zusammenarbeit geben konnten, abgerundet wurden.

Künstler*innen: Elisabeth Bakambamba Tambwe, Anna-Maria Bogner, Klub Zwei (Simone Bader und Jo Schmeiser), Jakob Lena Knebl, Evelyn Kreinecker, Gerhard Laber, Andrea Maurer, Pierre Molinier, Yen Noh, Gerhard Rühm, Fritz Rupprechter, Ashley Hans Scheirl, Hubert Sielecki.

Vermittlungsprogramm

Ausstellungsrundgänge und Kuratorenführungen

Offener Ausstellungsrundgang

9. Oktober und 11. Dezember 2019

Kuratorenführung mit Tim Voss

13. November 2019

Vermittlung für Schulen und Gruppen im Rahmen der Ausstellung

- Führung durch die Ausstellung
- Auf der ganzen Linie (1. – 4. Schulstufe)
- Ich schreibe dir ein Bild (5. – 8. Schulstufe)
- Kunst und Erinnerung (9. – 13. Schulstufe)

Informationsveranstaltung für Pädagog*innen und Gruppenleiter*innen

2. Oktober 2019

Präsentation des permanenten Vermittlungsangebotes für Schulen und Gruppen im Künstlerhaus 1050 sowie des speziellen Angebotes im Rahmen der Ausstellung „Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft“.

Begleitprogramm

Arits Talks

Tim Voss im Gespräch mit Künstler*innen der Ausstellung.

Gerhard Rühm und Andrea Maurer, moderiert von Ferdinand Schmatz

27. September 2019

Klub Zwei

Liebe Geschichte / Love History
7. November 2019

Evelyn Kreinecker und Hubert Sielecki

13. November 2019

Anna-Maria Bogner und Fritz Rupprechter

(im Rahmen der Vienna Art Week)
21. November 2019

Ashley Hans Scheirl, Jakob Lena Knebl und Gerhard Laber

11. Dezember 2019



Erlebnisraum Künstlerhaus 2019

2019 war ein äußerst ereignisreiches und aufregendes Jahr für den Erlebnisraum Künstlerhaus. Das umfangreiche Programm umfasste 50 vielseitige Veranstaltungen (Führungen, Workshops, Gespräche mit Künstler*innen und Kurator*innen), zwei Outreach-Programme und zwei partizipative Schulprojekte sowie 16 gebuchte Programme (Schulgruppen, Kindergärten) und 10 Kindergeburtstage. Ein weiteres Mal erwies sich vor allem die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Künstlerhauses als besonders erfolgreich. Mit Manuela Diamant wurde wieder die partizipative Projektreihe „Kulturelle (Aus)Bildung“ im Rahmen der vom BMB geförderten Initiative Culture Connected realisiert und Natalia Weiss leitete erneut die äußerst erfolgreiche Workshopserie „Tiefdruck für Neugierige“, bei der die Teilnehmer*innen in die spannende Welt der Radierung eintauchen konnten. Tatjana Hardikov realisierte auch für unsere jüngsten Besucher*innen kreative Workshops, bei denen nach dem Motto „Die Welt wie sie mir gefällt“, der Phantasie keine Grenzen gesetzt waren. Bereits zum vierten Mal organisierte Michael Wegerer das Projekt „Von der Idee zur Ausstellung“ und entwickelte 2019 gemein-

sam mit Regina Hadraba und den Schüler*innen des BG/BRG Berndorf die Schau „Zensur Nippel“. Ein besonderes Highlight waren die Rundgänge und kreativen Workshops in verständlicher Sprache für Gruppen aus dem Bereich DaZ/DaF, die von dem Künstlerhaus Mitglied Lena Knilli geleitet wurden. Nicht nur in den eigenen Räumlichkeiten wurde ein umfangreiches Programm angeboten, sondern auch darüber hinaus konnte das Künstlerhaus mit vielfältigen Angeboten zahlreiche Menschen erreichen und eine Vielzahl an neuen Besucher*innen gewinnen. So war der Erlebnisraum Künstlerhaus 2019 erneut beim Karlstag am Karlsplatz sowie bereits zum dritten Mal auf der vienna contemporary vertreten, wo Groß und Klein anhand verschiedener Techniken für einen Tag in das Leben eines Künstlers und einer Künstlerin hineinschnuppern konnten. Auch 2019 wurden bestehende Kooperationen fortgeführt, so nutzte das Künstlerhaus im Rahmen des wienXtra- Ferienspiels im Juli zum dritten Mal die Räumlichkeiten des Kooperationspartners VHS KunstHandWerk. Daneben wurden auch neue Bekanntschaften geknüpft; so war das Künstlerhaus 2019 das erste Mal beim Kinderkunstfest vertreten.



Kulturelle und demokratische (Aus)Bildung IV

PROJEKTE

Kulturelle und demokratische (Aus)Bildung IV
Projektzeitraum Februar – Juni 2019

Schüler*innen der Assistenzpädagogik entwickelten Outreach-Angebote für das Künstlerhaus 1050.

Ein Projekt mit der Bafep 21.

Das Projekt war die bereits vierte Zusammenarbeit der Bafep 21 mit dem Künstlerhaus. Projektziel war die Weiterentwicklung kreativer und integrativer Workshop Angebote, die 2016 und 2017 im Culture Connected Projekt „Kulturelle + demokratische (Aus) Bildung I und II“ entstanden sind.

Projektleitung Bafep 21: Manuela Diamant
Im Rahmen der Initiative Culture Connected



Zensur Nippel

Zensur Nippel

Die Psyche der Schnecke
Projektzeitraum Februar - April 2019

Im Rahmen der Ausstellung Haben und Brauchen in Wien.

Die Schüler*innen des BG / BRG Berndorf setzten sich intensiv mit den Rollenverteilungen von Mann und Frau in aktuellen Print- und Onlinemedien auseinander. Die Schlagzeilen dienten als Ausgangspunkt für die Arbeiten der Schüler*innen, wurden von ihnen neu interpretiert und in Collagen und Siebdrucke übersetzt.

Die Arbeiten wurden in einer Ausstellung – von den Schüler*innen konzipiert und realisiert – im Künstlerhaus 1050 präsentiert.

Kuratierung: Regina Hadraba
Konzept & Siebdruck Workshop: Michael Wegerer
Mit: Den Schüler*innen des BG / BRG Berndorf



Karlstag 2019

OUTREACH

Karlstag - Das Fest der Kunst- und Kulturhäuser
17. Mai 2019

Das große Kunstplatz Karlsplatz-Fest brachte zahlreiche Specials der Kunst- und Kulturhäuser und eine Vielzahl an musikalischen Highlights. Neben einer Führung zum Künstlerhaus am Karlsplatz bot das Künstlerhaus 1050 ein Special für Groß und Klein an – Gemeinsam mit den Besucher*innen wurde der Boden rund um den Teich zum Thema „Mein Traumplatz - Karlsplatz!“ gestaltet.



Karlstag 2019



Vienna contemporary

Foto © Niko Havranek

Erlebnis Künstlerhaus @viennacontemporary

29. September 2019
Projektzeitraum Februar - April 2019

Das Künstlerhaus setzte seine Kooperation mit viennacontemporary auch 2019 fort und bot ein spezielles und vielfältiges Vermittlungsprogramm für Kinder von 3 bis 12 Jahren auf der internationalen Kunstmesse an. Wir luden die jungen Besucher*innen der Kunstmesse ein, der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler für einen Tag beizutreten und ihr Potenzial als Designer*innen, Maler*innen, Architekt*innen, Mixed Media- oder Konzeptkünstler*innen zu entfalten.

www.viennacontemporary.at/de/familien-programm



Bau dir deine Wunderwelt

Bau dir deine Wunderwelt (wienXtra)

19. und 26. Jänner 2019

Aus allen möglichen Materialien haben wir unsere Wunderwelt gebaut, geklebt oder gemalt. Als Inspiration diente uns Falk Messerschmidts Gemälde „Reverse Merger“, in welchem er uns seine Vorstellung einer paradiesischen und unberührten Landschaft zeigt.

Masken und Kostüme

Ferienspiel: Masken und Kostüme (wienXtra)
16. Februar und 2. März 2019

Aus einfachen Materialien gestalteten die Kinder Kostüme und Masken und amüsierten sich bei Spiel und Tanz.

Zimmer, Küche, Künstlerhaus (wienXtra)

23. März und 25. Mai 2019

In der Küche wird gebacken, gebrutzelt, geschlemmt und gelacht. Auch im Künstlerhaus wurde die community Küche ein Ort, an dem der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind! Wir haben neue Lieblingsrezepte erfunden, nachgebaut und gezeichnet und erforscht, was mit bunten Gewürzen und Zutaten alles möglich ist.



Zimmer, Küche, Künstlerhaus (wienXtra)

Osterferienspiel: In der Osterhasenwerkstatt (wienXtra)

13. April 2019

In der Osterhasenwerkstatt gestalteten wir kleine Überraschungen für Familie und Freunde: ein Haus für den Osterhasen mit Garten, bunte Karten, Stempel oder sogar ein kleines Bilderbuch.

Mach dir deine Welt, wie sie dir gefällt (wienXtra)

Konzept: Tatjana Hardikov
27. April und 4. Mai 2019

Die Künstlerin Tatjana Hardikov gab jedem, egal ob Groß oder Klein, die Möglichkeit seine Traumwelt zu erschaffen!

Offenes Atelier – Muttertagsaktion (wienXtra)

11. Mai 2019
Im Atelier im Künstlerhaus 1050 konnten verschiedene Techniken ausprobiert werden: zeichnen, malen, stempeln, collagieren u.v.m. Hier konnten Kinder und Erwachsene kleine Kunstwerke, Geschenke und Überraschungen für ihre Liebsten zum Muttertag gestalten.



Schere, Schrift, Papier!



KinderUniKunst



Sommer im Atelier



Heute bin ich...



Schere, Schrift, Papier! (wienXtra)
15. Juni 2019

Die Künstlerin Uschi Gröppel schreibt in ihren Wortgirlanden alles auf, was ihr wichtig ist und setzt sich dabei mit dem Thema Umwelt auseinander. Im Künstlerhaus bekamen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit mit der Künstlerin über ihre Arbeit zu sprechen und konnten gemeinsam mit ihr eigene Girlanden gestalten, schneiden, kleben und bemalen.



KinderUniKunst
2. und 3. Juli 2019

Ausgestattet mit Block und Stiften haben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch Margareten begeben und erforscht, was die Grünflächen und Spielplätze im Bezirk bieten. Wir haben die Formen und Muster der Natur erkundet, uns von Schattenspielen inspirieren lassen und aus Naturmaterialien Kunstwerke kreiert. Schon Picasso und Hundertwasser haben gewusst: die schönsten Kunstwerke findet man in der Natur.

www.kinderunikunst.at



Ferienspiel: Sommer im Atelier @VHS KunstHandWerk (wienXtra)
8. bis 12. Juli 2019

Farben mischen, mit Karton bauen, Federn aufkleben... in unserem kreativen Sommeratelier konnte man verschiedene Drucktechniken ausprobieren, Figuren aus allen möglichen Materialien bauen und Schmuck entwerfen. Jeden Tag gab es neue Projekte!

Heute bin ich... (wienXtra)
28. September 2019

Wir nutzten die Räume des Künstlerhauses 1050 als unsere Bühne. In dem Workshop wurden Kurzgeschichten, Rollenbilder und eigenen Requisiten, Masken und Kostüme erfunden.



Pimp your textile (wienXtra)
12. Oktober 2019

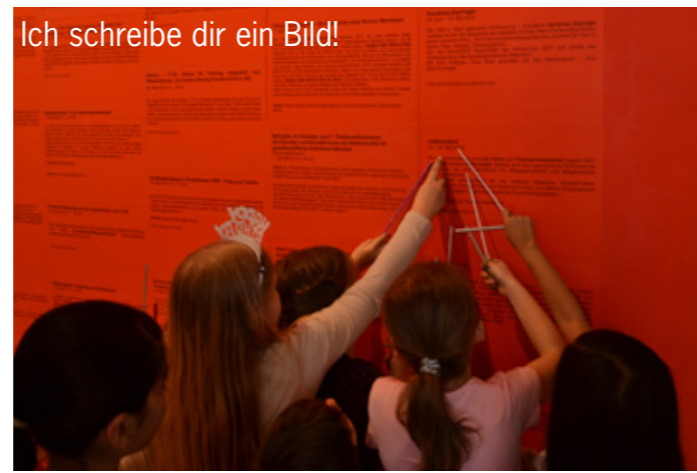
In unserem kreativen Workshop pimpten wir alte Textilien auf und verwandelten sie in Form von bunten Taschen, Stofftieren und Handpuppen zu neuen

From trash to treasure (wienXtra)
19. Oktober 2019

In unserem kreativen Workshop pimpten wir alte Textilien auf und verwandelten sie in Form von bunten Taschen, Rucksäcken und Kosmetikbeuteln zu neuen Lieblingsstücken.

From trash to treasure (wienXtra)
19. Oktober 2019

In unserem kreativen Workshop pimpten wir alte Textilien auf und verwandelten sie in Form von bunten Taschen, Rucksäcken und Kosmetikbeuteln zu neuen Lieblingsstücken.



Ich schreibe dir ein Bild! (wienXtra)
9. November 2019

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung „Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft“ haben wir uns in der Kunst des „wörter-BILDens“ versucht und entdeckt, dass Wörter und Buchstaben allein, egal ob geschrieben, geklebt oder gedruckt, auch wunderschöne Bilder zaubern können.

Offenes Weihnachtsatelier (wienXtra)
7. und 21. Dezember 2019

Im offenen Weihnachtsatelier konnte man Adventkalender, persönliche Geschenkanhänger, Weihnachtskarten, einzigartiges Geschenkpapier und kleine Geschenke für Freunde und Verwandte gestalten.



LaLaLa Konzerte für Kinder (wienXtra)
Spell Songs
16. November 2019

Mit Gesang und Stahlzungen-Trommel präsentierte das Duo „Edamwen & Enesi M.“ Lieder, die quer durchs Leben und über die Magie des Andersseins erzählten. Gemeinschaft, Antirassismus und ein kritischer Blick auf beengende Geschlechterrollen wurden kindgerecht gesungen und getanzt.

Ein Projekt von Kulturen in Bewegung.

Tiefdruck für Neugierige
Radierkurs mit Natalia Weiss
5., 12. und 19. Dezember 2019

Kaltnadelradierung, Strichätzung, Aquatinta
Ein kreatives Erlebnis - auch ganz ohne Vorkenntnisse! Der Workshop bot eine einzigartige Gelegenheit für alle Neugierigen die spannende Technik des Tiefdruckes zu erlernen und unter einer professionellen Anleitung ihre eigenen Radierungen zu erarbeiten.

Kindergeburtstag

Der Geburtstag ist der wichtigste Tag des Jahres. Und so soll er auch gefeiert werden!

Welches Kind träumt nicht von einem einzigartigen kreativen Tag mit den besten Freundinnen und Freunden in außerordentlicher Umgebung? Im Künstlerhaus realisieren wir solche Geburtstagswünsche und gehen dabei auf die Vorstellungen des Geburtstagskindes ein.
Dauer: 120 oder 180 Minuten



Großes Geburtstags-Package

Die Party startet mit einer Schnitzeljagd. Danach lassen die Schatzjäger bei einer kleinen Stärkung und Spielen das Geburtstagskind hochleben. Den Abschluss bildet ein Kreativworkshop – zur Auswahl stehen:

Kleine Textilkünstler (5–10 Jahre) Aus Stoffresten, Holzkügelchen und anderen Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen.

Collage & Assemblage (5–13 Jahre) Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch arrangieren die Kinder alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Platten.

Pimp your Textile (6–13 Jahre) Die Kinder entwickeln eigene Symbole und gestalten damit Stoffbeutel. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „gepimpt“ werden.

Das große Geburtstagspaket beinhaltet: Schnitzeljagd, Workshop, Einladungskarten für alle Gäste, Getränke (Saft, Wasser) und eine kleine Überraschung für alle Kinder. Eine Jause bzw. ein Kuchen kann gerne mitgebracht werden, Teller stellt das Künstlerhaus zur Verfügung. Aus Brandschutzgründen dürfen keine Kerzen angezündet werden. Die Anwesenheit eines Elternteils während der gesamten Veranstaltung ist Pflicht.

Mini Geburtstags-Package Das Künstlerhaus stellt das Atelier und eine Aufsicht zur Verfügung. Jause und Bastelmaterial müssen selbst mitgebracht werden. Die Anwesenheit eines Elternteils während der gesamten Veranstaltung ist Pflicht.

Permanentes Workshopangebot

Workshopdauer: Flexibel zwischen 90 und 120 Minuten, je nach Wunsch und Möglichkeit der Gruppen.

Grundtechniken und Materialkunde

Wissenswertes rund um Farben und Formen, Materialien und Kunsttechniken wird spielerisch aufbereitet und kann mit allen Sinnen erlebt werden. Die Kinder sind bei den Workshops selbst aktiv und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Spiel: Textil 1.–4. Schulstufe

Ziel ist eine spielerische und praktische Auseinandersetzung mit den kreativen Möglichkeiten textilen Materials. Im Zentrum des Workshops stehen verschiedene Gewebe. Das Workshopkonzept wurde in Kooperation mit Student*innen des Kolleg der Bafep7 entwickelt.

Projektleitung: Maria Hanl
www.kenyon.at/bafep

Farb: Palette 1.–4. Schulstufe

Ausgehend von den Lieblingsfarben der Kinder tauchen wir in eine bunte Welt ein. Was passiert, wenn zwei Farben gemischt werden? Welche Gefühle verbinden die Kinder mit bestimmten Farben?

Material: Kunde 1.–4. Schulstufe

Papier, Karton, Leinwand, Stein, Metall: Künstler*innen verwenden die verschiedensten und auch unglaublichsten Materialien. Wer erkennt sie? Welche Eigenschaften haben sie? Wofür können sie verwendet werden?

Form: Geben 1.–4. Schulstufe

Künstler*innen arbeiten mit verschiedenen Formen. Wir sehen uns im Künstlerhaus 1050 um und zeichnen in unserem Formreport die verschiedenen Formen nach. Wer kennt ihre Bezeichnungen? Wie stehen sie zueinander in Beziehung? Dann packen wir im Atelier selbst an und gestalten aus den gefundenen Formen eigene Kunstwerke.

Inspiration Textil

Kleine Textilkünstler 1.–4. Schulstufe

Wir begeben uns in der aktuellen Ausstellung auf die Suche nach Textilien und deren Verwendungsweise. Kunstwerke, Vorhänge, Polster, Kleidung – nichts ist vor uns sicher. Die gewonnenen Eindrücke setzen wir dann in eigenen Kunstwerke um: aus Stoffresten, Bändern, Murmeln, Holzkügelchen und vielen anderen interessanten Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Pimp your Textile 5.–8. Schulstufe

Nach einem Rundgang durch das Künstlerhaus 1050 setzen die Kinder die gewonnenen Eindrücke praktisch um. Inspiriert von den gezeigten Werken, der Architektur und Umgebung entwickeln sie ihre eigenen Symbole und gestalten damit eine Stofftasche. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „gepimpt“ werden.

From Trash to Treasure 5.– 8. Schulstufe

Wir machen aus alten Textilien neue Stücke: bunte Sommerkleider, Tischdecken mit kreisenden Mustern und die alte Lieblingsjeans werden in Form von Handytaschen oder Kosmetikbeuteln zu neuem Leben erweckt.

Mixed Media

Collage & Assemblage 1.– 8. Schulstufe

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch werden alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Holzplatten arrangiert: Stoffreste, Buchseiten, Fotografien, Plastikgeschirr, Gummistücke, Holzfiguren, Schrauben u.v.m. werden verarbeitet.

Fantasie – Utopie 1.– 8. Schulstufe

Fliegende Autos, sprechende Roboter und Turnschuhe, die sich selbst zubinden: Science-Fiction Geschichten sind voll von wundersamen Fahrzeugen und Maschinen. Die Teilnehmer*innen entwerfen ihre eigenen visionären Geräte und bauen einen Prototyp aus Pappmaché.

Drucktechniken

Drucken und Stempeln 1.–4. Schulstufe

Ausgerüstet mit kleinen Skizzenblöcken begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durchs Künstlerhaus 1050 und halten fest, was wir entdecken. Formen und Farben inspirieren uns zu eigenen Entwürfen. Es wird abgepaust, durchgerieben, abgezogen, gedruckt und gestempelt.

Tiefdruck für Neugierige

Alle Schulstufen

Ziel ist das Kennenlernen und der Erwerb von grundlegenden Techniken des Tiefdrucks: Kaltnadelradierung und / oder Strichätzung. Inhaltlich gibt es keine Vorgaben, gerne können vorab Skizzen erstellt werden, die druckgrafisch umgesetzt werden können. Gearbeitet wird mit kleinen Plattenformaten (Rhenalonplatten, Kupfer oder Zinkplatten) bis maximal A4. Geätzt wird mit Eisen 3 Chlorid. Auf Wunsch ist das Arbeiten mit lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Farben möglich.

Workshopleitung: Natalia Weiss Mitglied des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, www.natalia-weiss.at

Möglichkeit einer Förderung durch KulturKontakt Austria



Veranstaltungsreihen



Das Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, realisierte 2019 ein besonders vielfältiges und umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Eigenproduktionen und Kooperationen im Künstlerhaus 1050 in Margareten, aber auch über die Grenzen des Bezirkes hinaus. Ein besonderes Augenmerk lag 2019 auf den Veranstaltungen des Projektzyklus „Haben und Brauchen in Wien“. Die ca. 60 teilnehmenden Künstler*innen und Initiativen setzten im Zeitraum von nur vier Monaten vor Ort 14 Kochshows und über 31 Veranstaltungen in Form von Workshops, Performances, Konzerten und Symposien um.

Auch die Veranstaltungsreihe „jiffychat“ wurde fortgeführt. 9 Künstlerhaus Mitglieder sowie ein Überraschungsgast stellten bei dem kurzweiligen Vermittlungsformat ihre neuesten Arbeiten und aktuellsten Projekte vor. Eine große Freude war es für das Künstlerhaus, im Oktober Gastgeber für die Buchpräsentation „Jüdisches Margareten“ von Dr. Gabriele Anderl zu sein. Ein Schwerpunkt des Buches ist der Familie Altmann und der ehemaligen Altmann'schen Textilfabrik, dem Standort des Künstlerhauses 1050, gewidmet.

Am eigentlichen Standort am Karlsplatz blieb das Künstlerhaus mit dem FREIEN KINO im Stadtkino und mit einem Spezialprogramm zum Karlstag im Mai präsent.



Freies Kino Stadtkino im Künstlerhaus

Seit nunmehr fünf Jahren präsentiert die Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler, erfolgreich ungewöhnliche Laufbilder, die man sonst kaum zu sehen bekommt. Der Titel des Programms ist im doppelten Sinn zu verstehen: Einerseits als Kino, das frei von allen Konventionen aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

Kuratierung und Organisation:
Kurt Brazda, Hubert Sielecki

Das Freie Kino wird seit Herbst 2018 von den Verwertungsgesellschaften VDFS und VAM unterstützt.



Georgische Filmkunst Werkschau George Chkheidze 5. Februar 2019

Zum ersten Mal präsentierte der georgische Filmkünstler Giga George Chkheidze eine Werkschau in Österreich. Chkheidze hat sich vor allem in den USA und in Deutschland einen Namen gemacht. In Kooperation mit dem Künstlerhaus zeigte er drei seiner erfolgreichsten Arbeiten, kuratiert und moderiert von Sigrun Höllrigl.

Filme:

1. APRIL IN PARIS, 2014, 33 Min., (Langversion 75 Min.)
2. LAKE, 2001, 6:45 Min.
3. BRAZIL 2000, 26:18 Min.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Art Visuals & Poetry.

www.poetryfilm-vienna.com

Mariola und Bela Brillowska

26. März 2019

Gezeigt wurden 9 Kurzfilme von Mariola Brillowska, unter anderem ihr mehrfach preisgekrönter Zeichentrickfilm „Schwarze Welle“ aus dem Jahr 2016. Der Filmfigur der Grenzbeamtin „Frau Ausweis“ lieh Bela Brillowska, die damals siebenjährigen Tochter der Filmemacherin, ihre Stimme. Bela agierte bereits von Geburt an in vielen Filmen ihrer Mutter, ist aber auch selber als Filmemacherin tätig. Für ihre 2016 gedrehte parodistische Mockukomödie „Artist Talk“ gewann die heute vierzehnjährige mehrere Nachwuchspreise.

Mariola und Bela stellten ihre Filme dem Publikum persönlich vor.

1. Teil MARIOLA BRILLOWSKA

PORNO KARAOKE INTERNATIONAL, 2005, 3:40 Min.

AUS GOLD MODELLIERT DIE NACHT, 2018, 3:05 Min.

LIEBESSCHMERZ, 2008, 2:20 Min.

LIEBE UND KUNST, 2018, 10 Min.

ICH BIN HIER, 2016, 3:50 Min.

Preis: MUVI Oberhausen

BACKE FRIEDEN, 2018, 4:40 Min.

TÜRGEIST, 2013, 6:12 Min.

SCHWARZE WELLE, 2016, 12:30 Min.

2. Teil BELA BRILLOWSKA

BELA 9 TAGE, 2004, 1:00 Min.

ARTIST TALK, 2016, 7:00 Min Preise: Up and

Coming, Nachwuchspreis, Rec. Berlin

HAUSKONTROLLE, 2018, 3:30 Min.

JULCHEN UND DIE GEISTER, 2018, 9:10 Min.

HAPPY BIRTHDAY – FREIES KINO

„best of“ 5 Jahre FREIES KINO & Party

9. April 2019

Filmprogramm von Künstlerhaus-Mitgliedern

Evelyn Kreinecker, FLUCHT, 2:38 Min.

Evelin Stermitz, HITCHCOCK DISHING, 1:17 Min.

Sybille Gieselmann, ZWISCHEN DEN STÜHLEN, 1:20 Min.

Robert Zahornicky, COMMUNICATION BREAKDOWN, 3:00 Min.

Ina Loitzl, WIENER ZEITUNG, 00:40 Min

Sigrun Höllrigl, SONNENFIEBER, 3:00 Min.

Yuko Ichikawa, OH GOTT, 2:00 Min.

Kurt Brazda, NOCTURNES, 5:18 Min.

Martin Bruch, FENSTER, 3:00 Min.

Horst Stein, SISYPHOS-4 SEQUENZEN, 2:30 Min.

Rüdiger Rohde, HELD-SOLDAT, 2:00 Min.

Hubert Sielecki, NATURBESCHREIBUNG, 1:10 Min.

„BEST OF ...“ Jubiläumsprogramm 45 Min. aus „5 Jahre FREIES KINO“

Anna Vasof, DOWN TO EARTH, 4:00 Min.

Nikki Schuster, MEXICO RECYCLERS, 7:00 Min.

Benjamin Swiczinsky, TELEFONBUCH POLKA, 5:20 Min.

Mariola Brillowska, DIE SCHWARZE WELLE, 12:12 Min.

Hubert Sielecki, DER LÄNGSTE KUSS, 4:30 Min.

Jochen Kuhn, DER GERICHTSZEICHNER, 11:30Min. (Österreich-Premiere)

Die Besten Österreichischen Kurzfilme 2019

Kurzfilme, 14. Mai 2019

Die drei für den Österreichischen Filmpreis 2019 nominierten Kurzfilme:

Bernhard Wengers Tragikomödie

ENTSCHULDIGUNG, ICH SUCHE DEN TISCHTENNIS-RAUM UND MEINE FREUNDIN (Österreichischer Filmpreis 2019 für den Besten Kurzfilm) taucht in den skurrilen Kosmos eines Alpenhotels ein, Florian Forschs Drama BESTER MANN setzt sich mit dem Thema Rechtsradikalismus auseinander und VIRGIN WOODS / ZALESIE von Julia Zborowska ist eine Meditation über Liebe und Tod aus der Sicht eines Mädchens.

Maria Lassnig, Films in Progress, 25. Juni 2019



Maria Lassnig

Films in Progress

25. Juni 2019

Animationsfilme und Experimentalfilme der Künstlerin Maria Lassnig, die in den 1970er-Jahren in New York City entstanden sind. Den Schwerpunkt dieser Präsentation bildete eine Auswahl neu entdeckter und restaurierter Filme, die eng mit Lassnigs Körperempfindungen verknüpfte Sicht- und Wahrnehmungsweisen ausloten. Diese von der Maria Lassnig Stiftung in enger Zusammenarbeit mit dem österreichischen Filmmuseum restaurierten Filme - eine Synthese aus Animation, Sound und poetischen Voice-overs – erleichterten den Zugang zur Innenwelt der Künstlerin.

Filme von Martin Bruch

26. September 2019

1991 wurde bei Martin Bruch Multiple Sklerose diagnostiziert. Über die krankheitsbedingte körperliche Einschränkung fand er zum künstlerischen Ausdruck, indem er den Verlauf der zunehmenden Gehunfähigkeit fotografisch dokumentiert und dabei die Bodenperspektive entdeckt hat, woraus zwischen 1996 bis 2000 die Fotoserie „bruchlandungen“ entstanden ist.

Aktion, Kommunikation, Fortbewegung bzw. das Reisen mit seinen verschiedenen Fahrmitteln, wie Trittrroller, Rollstuhl, Dreirad/Handbike, Deckenlift und E-Rollstuhl, sind auch in den weiterführenden Fotoserien und Dokumentarfilmen das zentrale Thema, mit denen der Künstler international Aufsehen erregt hat.

Filme von Jan Walentek

15. Oktober 2019

Immer anders und mit einer beeindruckenden klaren Filmsprache setzt sich Jan Walentek – oftmals unter dem Label RAP-PL und damit in Kooperation mit seiner Frau Ewa und anderen Kunstschaaffenden – pointiert und humorvoll mit gesellschaftskritischen Themen auseinander.

Jan Walentek ist 1945 in Polen geboren und absolvierte sein Studium an der Kunstakademie in Krakau. Seit 1987 lebt er in Deutschland. Er beschäftigt sich vorwiegend mit Malerei, Grafik und Video.

Programm

1. SONETO AMOROSO (3.50 Minuten, 2008)
2. EIGENTLICH (4:00 Minuten, 2013)
3. SUBWAY POETRY COMPANY (4:45 Minuten, 2013)
4. FREIER TAG (0.45 Minuten, 2011)
5. VIER UHR AM MORGEN (3:25 Minuten, 2007)
6. GRID ART (2:30 Minuten, 2017)
7. HUNDEWELT (3.15 Minuten, 2019)
8. LOVE PARADE (1:55 Minuten, 2009)
9. SEXISMUS in der Anima Branche (0.45 Minuten, 2018)
10. ELECTRIC STONES (4:55 Minuten, 2015)
11. SCHWEINEREI (5.40 Minuten, 2012)
12. GRÜSSE VON DER DER INSEL (6.40 Minuten, 2008)
13. EIN STEIN Theorie Analyse (3:20 Minuten, 2010)
14. DIE PUMPE (1:40 Minuten, 2009)
15. CLEARANCE (4:15 Minuten, 2011)
16. TAGE DES MEERES (Sea Days) (4:40 Minuten, 2017)
17. NICHTS (2:40 Minuten, 2016)
21:30 Q&A Gespräch mit Jan und Ewa Walentek
21:45 DIE SONNE IN MEINEM FERNSEHER (26:50 Minuten, 2005)

> **Zwei-Menschen_EIN-Werk <**
Das Künstlerehepaar Johannes und Charlotte Seidl – Kunst unter gemeinsamem Signum.

Dokumentarfilm von Bernadette Stummer
12. November 2019, UA

Die freischaffende Filmemacherin, Filmproduzentin, Kunstschafterin, Lehrende und Forschende Bernadette Stummer ist 1959 in Wien geboren. > Zwei-Menschen_EIN-Werk <, über das außergewöhnliche Künstler*innenehepaar Johannes und Charlotte Seidl, ist ihr erster Dokumentarfilm.

www.gutgastel.at
www.bernadetestummer.at

Filme von Jörg Piringer
3. Dezember 2019

Der Künstler war anwesend.

Jörg Piringer, 1974 geboren, lebt und arbeitet als freier Künstler und Wissenschaftler in Wien. Die künstlerischen Arbeiten von Piringer erzählen von der Auflösung der Kategorien, vom Schrecken der vernetzten Systeme und dem Rauschen des unendlichen Datenmeers. Die live erzeugten Bild- und Tonebenen bilden den Möglichkeitsraum, in dem die Texte ihre Wirkung entfalten können. Sie stellen gleichzeitig den Zusammenhalt der Gesamtpformance aus Mensch und Maschine, erweitertem Körper, elektronischer Stimme und verflüssigten Alphabeten sicher.

www.joerg.piringer.net
www.vegetableorchestra.org

JÖRG PIRINGER – TEXTSOUNDMOVIES

wir alle (4:16 Minuten, 2001)
numbers (2:17 Minuten, 2002)
vorsprung (2:31 Minuten, 2004)
broe sell (4:32 Minuten, 2004)
schwarzweiss (1:38 Minuten, 2014)
mnasir (3:39 Minuten, 2015)
selbstverbesserung (5:39 Minuten, 2015)
silent sound poems (2:56 Minuten, 2019),
p a (3:40 Minuten, 2019)
Q&A Gespräch mit Jörg Piringer
unicode (33:17 Minuten, 2011)



Veranstaltungen im Rahmen von „Haben und Brauchen in Wien“

Haben und Brauchen Kochshows

Das Zentrum der Ausstellungsarchitektur von „Haben und Brauchen in Wien“ war die Community Kitchen, in der jeden Freitag zwei Initiativen parallel vor Publikum kochten und dabei über ihre Praxis interviewt wurden. Die Kochshows wurden abwechselnd vom Künstlerhaus 1050 (Moderation: Tim Voss und Gäste) oder unter dem Titel BAD KOCH / GOOD KOCH von BOEM* Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation (Moderation: Alexander Nikolic) organisiert. Die Kochshows wurden aufgezeichnet und auf Radio Orange und dem Ö1 Kunstradio gesendet.



Kurto Wendt und Red Edition und Sheri Avraham, 22. März 2019



God's Entertainment, 8. März 2019

Rainer Prohaska und Tomas Zierhofer – Kin,
10. Mai 2019 © Julia Gaisbacher / Bildrecht



8. März 2019

Red Edition und God's Entertainment, moderiert von Elisabeth Bakambamba Tambwe und Tim Voss

15. März 2019

Mit u.a. Andrea Hummer (kaufmännische Leitung des Festivals der Regionen), Walter Famler (Geschäftsführer des Kunstvereins Alte Schmiede), Gabriele Gerbasits (Geschäftsführerin der IG Kultur Österreich).

22. März 2019

Donnerstagsdemonstration (Kurto Wendt, EsRAP duo (Enes & Esra Özmen) und IG Bildende Kunst (Carla Bobadilla, Sheri Avraham)

29. März 2019

Migrating Kitchen

5. April 2019

Transnational Guerilla Art School und EXILE

12. April 2019

B3TP3H6AYA feat. Darwinism 4 Dummies, Vid Jeraj, Nada El-Azar, Christoph Baumgarten

26. April 2019

Alfred Noll (Justizsprecher der Liste Jetzt), Oliver Rast (Gründer der Gefangenengewerkschaft Deutschland), Karl Helmreich (Gefängnisseelsorger), Monika Mokre (Solidaritätsgruppe für eine Gefangenengewerkschaft Österreich), Moderation: Ines Rössl (Juridikum – Zeitschrift für Kritik, Recht, Gesellschaft)

3. Mai 2019

Mirjana Djotunovic Mustra und Natalie Ananda Assmann (Kuratorinnen der WIENWOCHE) und die Gruppe TROCKEN SCHWIMM SYNC

10. Mai 2019

Rainer Prohaska und Tomas Zierhofer – Kin

17. Mai 2019

Eleni Kampuridis

24. Mai 2019

Fahrrad Gang

31. Mai 2019

BOEM* Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation

7. Juni 2019

Irmgard Almer, Günther Friesinger (IG Kultur Wien)

Live zu Gast: Jazz mit dem La.Do-Trio

14. Juni 2019

BOEM* Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation



Jeanskamel

4., 11., 25., 26. April und 19 Juni 2019

Nabila Irshaid schaffte im Rahmen von „Haben und Brauchen in Wien“ mit nur wenigen Jeans, Nähmaschinen und Nadeln einen Raum, in dem interessierte Besucher*innen – neben dem Kreieren von neuen Designs und Mode – in Dialog treten konnten. Jede*r war eingeladen, dazu zu kommen!

Konzept: Nabila Irshaid
nabilairshaid.com



Café Diamant, 8. März 2019

Lebenscafé Diamant

4., 11., 25., 26. April und 19 Juni 2019

Im Rahmen von Haben und Brauchen in Wien Jeden Samstag gastierte in der Community-Kitchen das Café DIAMANT. Die mobile Installation „Lebens-Café DIAMANT“ (griech.: unbezwingbar) ist eine Kooperation mit der Fachgruppe Kaffeehäuser Wien sowie der Caritas Wien und wurde von Geflüchteten produziert und betreut (Idee: Tanja Prušnik).

Shared Practice

Im Rahmen von Haben und Brauchen in Wien nutzen acht Performer*innen und Kollektive über vier Monate den Raum für die Entwicklung ihrer künstlerischen Arbeiten im Rahmen des Aufrufs „Artist Commons“ der Wiener Perspektive. Unabhängig davon war ein Publikum im „shared practice“-Modul eingeladen, performative Methoden unterschiedlicher Performer*innen kennenzulernen.

1. Shared Practice

30. März 2019
Christine Gaigg

2. Shared Practice

27. April 2019
Charlotta Ruth

3. Shared Practice

11. Mai 2019
Yosi Wanunu „Text Me“

4. Shared Practice

1. Juni 2019
Claudia Bosse / theatercombinat

5. Shared Practice in englischer Sprache

8. Juni 2019
Sara De Santis



Rainer Prohaska: YI DONG CHA

Mobile Tea House
9. bis 13. Mai 2019

Mobile Architektur für interkulturelle Kommunikation im öffentlichen Raum.

„Haben und Brauchen in Wien“ betrat vom 9. bis 11. Mai den Außenraum: „YI DONG CHA“ (Tee in Bewegung), eine mobile Teeküche von Rainer Prohaska, wurde auf der angrenzenden Parkfläche des Künstlerhaus 1050 installiert und mit der Nachbarschaft eröffnet. Das Teehaus wurde in Prohaskas charakteristischen Toy Kit Architektur erbaut, die an der Schnittstelle von Skulptur und Architektur steht. Tee bildete den Ausgangspunkt für Dialog, Performances, Vorträge und Lesungen geladener Künstler*innen.

Konzept: Rainer Prohaska

Mit: Nina Szogs: Dialoge zu Teekulturen, Stefan Schmitzer: Performative Essays, Tea House Music mit Dj Darjeeling



ZAK RAY's Flying Poetry Service

Shakespeare, Keats, Hölderlin et al.
12. bis 17. Juni 2019

One module of the multi-dimensional stay at Künstlerhaus 1050 was the context of „Haben und Brauchen in Wien“, the reading and translating of poetry (and some drama), mainly works on love, time and nature. By Shakespeare, Keats, Hölderlin and others.



Einzelveranstaltungen Im Rahmen von Haben und Brauchen in Wien

Kick-Off- Veranstaltung für

WER WILL MICH

Ein Herz für Künstler*innen - mit Erika Zwinger
9. März 2019

Im Rahmen von „Haben und Brauchen in Wien“ entstand ein neuer Youtube-Kanal der Wiener Künstlerin Magdalena Plöchl und der Mitwirkenden Bahar Naghibi, Karin Steinbrugger, Patrick David und Caroline Wiltschek: Wer will mich - ein Herz für Künstler*innen. Ihr Youtube-Kanal richtete sich an Erblasser, die sich für eine Künstler*innenadoption interessierten und sich in ihren Sendungen einen Schützling aussuchen konnten. Für das Kick Off-Event von „Haben und Brauchen in Wien“ wurden die am Projektzyklus beteiligten Künstler*innen und Akteur*innen aufgerufen, in fünf- bis zehnminütigen Beiträgen, moderiert von der Kunstfigur Erika Zwinger, an diesem Abend ihre Projekte in Ausschnitten zu teasen.

artist commons conference

Wiener Perspektive
16. März 2019

Am 16. März veranstaltete die SPACE - Gruppe der Wiener Perspektive ein öffentliches KICKOFF-Symposium als artist commons conference im belvedere 21 und im Künstlerhaus 1050, mit dem Ziel, dass sich weitere artist commons in den nächsten Jahren in der Stadt verankern.

Die Konferenz initiierte einen öffentlichen Austausch über Modelle, Möglichkeiten und Bedingungen von artists commons mit Planer*innen, Architekt*innen, sowie Expert*innen, die Beispiele von internationalen best practice-Modellen im Hinblick auf eine konkrete Umsetzbarkeit in Wien diskutierten.

Teilnehmer*innen artist commons conference:

Betty Kogler/tanzquartier, Christoph Thun Hohenstein/ MAK, Anne Wiederhold/ Brunnenpassage, Klaus Schafler, Vanessa Müller /Kunsthalle, Veronika Steinböck/ Kosmos Theater, Ester Holland-Merten/ WUK, Barbara Holub/ Transparadiso, Katalin Erdödi / Kuratorin darstellende Kunst MA7, Daniel Aschwanden / art urban, Claudia Bosse / theatercombinat, Yosi Wanunu / toxic dreams, Kike Espana/ la invisible, Madrid, Claudia Weinzierl/ MA7, Alisa Beck / IG Kultur, Theresa Schütz / Unos, Gerald Straub, Jan Lauth/ media opera seelab, Julia Wieger / Architektin und researcher zu commoning, Tim Voss / Künstlerhaus, Peter Leeb/ Nurarchitektur, Elisabeth Mayerhofer / MA7, Christiane Ehrharter/ belvedere 21, Ulrike Kunert/ IG freie Theater, Thomas Kerekes / kreative räume, Maren Richter, Alice Fehrer /Kulturraum 10, Anita Kaya/ imflieger uva.

SMALLFORMS

Gustavo Petek
23. März 2019

Live: st.off (Sara Zlanabitnig, Flöte + Effekte und Thomas Grimm, Fagott + Effekte)

smallforms ist eine unabhängige, nicht-kommerzielle Plattform und ein Musiklabel zur Förderung und Verbreitung zeitgenössischer und experimenteller Musikformen in Wien. Der Veranstaltungstag besteht aus den smallforms sessions (kuratiert von Gustavo Petek) und smallforms (o) (kuratiert von Alisa Beck).

www.smallforms.org



working out songs – work in progress

Live-Musik, Performance und Lesung
30. März 2019

„Working Out Songs“ Sara Wilnauer und Elina Lautamäki gestalteten einen Abend im Künstlerhaus 1050 rund um das Thema Arbeit. Sie ließen sich von den afro-amerikanischen work songs inspirieren und versuchten herauszufinden, ob Musik eine Erleichterung bei der Arbeit anbieten kann.

www.elinalaut.com



Ein Lied lang

Kinder- und Familienkonzert
6. April 2019

Das Konzert- und Performance-Programm mit Kunstliedern von Franz Schubert bis Benjamin Britten wurde speziell für junge Menschen entwickelt. Die Lieder wurden durch eine besondere Dramaturgie, Interaktion und inhaltliche Hinweise eindrücklich vermittelt.

Die Geschichte eines Berliner Manifestes

11. April 2019

Zu Gast: Naomi Hennig (freie Kuratorin, Berlin) und Jörg Franzbecker (freier Kurator, Berlin)

Am 8. und 9. April 2019 fand im Gartenbaukino die Konferenz „Freie Szene - Freie Kunst, Soziale Gerechtigkeit - Fair Pay, Konkrete Strukturen und Ideen für Wien“ der Interessensgemeinschaften der Kunstproduzent*innen Österreichs in Zusammenarbeit mit der Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler statt. Als Best Practice-Beispiel standen die kulturpolitischen Entwicklungen der letzten 10 Jahre in Berlin Pate, hervorgegangen aus der Berliner Initiative HABEN UND BRAUCHEN.

Sprechchorensemble plus Gäste

Marktplatz / Live-Recording-Session
13. April 2019

In einer Mischung aus präsentierter Tonaufnahme, Gespräch mit Gästen sowie dem Publikum gab das Sprechchorensemble Einblick in seine Arbeitsweisen und Anwendungsmöglichkeiten.

VIENNA IMPROVISERS ORCHESTRA & JUMPi!

Choir
27. April 2019

Das VIENNA IMPROVISERS ORCHESTRA (VIO) stellte sich mit diesem Projekt als ephemerer Klang-Ort zur Verfügung und formte mit dem JUMPi!-CHOIR eine unsichtbare Klangskulptur „archaisch-poetisch-urbaner Sinnbildungen“.

Seit 2004 steht das VIO für eine spezielle Form der experimentellen Komposition und komplexen improvisierten Musik. Es greift damit als erstes Improvisationsorchester in Österreich einen Diskurs zu neuen Konzepten der Klangorganisation auf: per Handzeichen werden ad hoc Kompositionen und Interpretationen entworfen, welche die Klanglandschaften des Orchesters bilden.

VIOs künstlerischer Leiter: Michael Fischer
m.fischer.wuk.at/VIO.htm
facebook.com/Vienna-Improvisers-Orchestra

RitschART

1918 – 1938 – 1968 – 2018

4. Mai 2019

Zeitgenössische Kunstbeiträge zu 100 Jahren Geschichte anhand des Gerichtes „Ritschert“

Das Projekt RitschART stellte neben dem Kochen und Essen des bekannten Gerichtes Ritschert auch Filme und Aktionen von Studierenden der Pädagogischen Hochschule sowie der Universität für Angewandte Kunst in Wien vor. Die Teilnehmer*innen der Veranstaltung bekamen die Gelegenheit, über ihre eigenen Erlebnisse und Erinnerungen zum Thema Kochen, karge Zeiten oder historische Ereignisse zu erzählen.

Projektleitung: Luise Kloos | Mit: Gerlinde Thuma, Lea Titz, Barbara Höller, Reinhard Süß (Piano) und den Studierenden der Angewandten und der pädagogischen Hochschule in Wien.



Salon Souterrain

Remember, 100 years of women
right to vote... What about now?*
11. Mai 2019

SALON SOUTERRAIN ist ein Veranstaltungsformat des Projektraums CHATEAU ROUGE in Wien. Er wurde von Elisabeth Bakambamba Tambwe zusammen mit Lena Fankhauser von der Organisation (CH) AMBER als Reaktion auf die ungezügelter Zunahme an diskriminierenden Dynamiken in Europa gegründet. Im Rahmen von „HABEN UND BRAUCHEN IN WIEN“ standen die Thematik des Otherings sowie die Diskussion um die Rechte der Frau im Zentrum der einzelnen Programmpunkte.



Ina Loitzl und Toni Wirthmüller

Performance- und Preactabend *body:work #process*
18. Mai 2019

Die beiden Künstler*innen aus Wien und Berlin erarbeiteten in einer Woche Probezeit ein performatives Szenario aus Objekten, Installationen, Videos, Toncollagen und Tonaufnahmen. Die Probe wurde zur Performance entwickelt und verblieb experimentell und weiterhin prozesshaft.

Konzept: Ina Loitzl

Mit Stimmen von: Lena Holztrattner,
Barbara Pointner und Isabell Schwarz

inaloitzl.net

t-w-works-01.tumblr.com



Coming Home Kollektiv ft. Goldfuß unlimited

ME/WE – Figuren des Gemeinen
25. Mai 2019

Über den Zeitraum von „Haben und Brauchen“ bildete, konfigurierte und aktualisierte sich kontinuierlich ein temporäres Kollektiv von Akteur*innen, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen sozialer Choreografie auseinandersetzte und sich vorgefundene Settings und Konditionen aneignete. Das Coming Home Kollektiv traf sich zu wöchentlichen Labs in den Arbeitsräumen von „Haben und Brauchen“ zur Erarbeitung seiner Formate.



OFFSTIKO

Improvisierte Stimm- und Sprachstücke
25. Mai 2019

Das Offene Stimmkollektiv (OFFSTIKO) existiert seit März 2019 als wandelndes Versuchslabor für Stimm- und Sprachimprovisation. Unter der Leitung von Milly Groz improvisierten bei OFFSTIKO Menschen aus unterschiedlichsten Ecken Wiens miteinander und loteten die eigenen Handlungsspielräume aus.

Podiumsdiskussion: The image of Africa in the (Austrian) Diaspora Who speaks for whom? 28. Mai 2019

Im Rahmen der Podiumsdiskussion „The image of Africa in the (Austrian) Diaspora. Who speaks for whom?“ wurde unter anderem der Frage nachgegangen, in welcher Art und Weise der afrikanische Kontinent durch die Linse europäischer Künstler*innen in die österreichische Zivilgesellschaft, speziell in unser Bildungswesen, gelangt.

Mit: Simon INOU und Denise Van De Cruze, Christa Markom, Gina Kaufmann, Vanessa Spanbauer, Yann W. Tanoé | **Moderation:** Adia Trischler, Creative Director und Moderatorin, Vienna Now

Ein #ArtSeeksEvent in Kooperation mit Kulturen in Bewegung - „Dis-Othering Beyond Afropolitan & other Labels“ www.kultureninbewegung.org

Performance-Teaser: Beyond 15` Stardust

Experimentieren mit Licht, Staub und Sprache
31. Mai 2019

Anat Stainberg und Martina Tritthart erzeugten Bilder, die gesellschaftliche Metaphern und Assoziationen erwecken sowie Fragen des Sichtbar- und Unsichtbar-seins oder Wahrgenommen-werdens hervorrufen

Intuitives Kochen mit Martina Reinhart 1. Juni 2019

Unter der Anleitung der Künstlerin Martina Reinhart wurden in der Community-Kitchen von „Haben und Brauchen in Wien“ aus vorhandenen und mitgebrachten Lebensmitteln neue Gerichte kreiert.



Podiumsdiskussion:

So vogelfrei wie ein*e Künstler*in?

Die Künstler und Künstlerinnen als Rollenmodelle für gesellschaftliche Arbeitsverhältnisse
7. Juni 2019

Die klassische Anstellung erscheint zunehmend als ein Auslaufmodell. Die Grenzen zwischen Anstellung und Selbstständigkeit verschwimmen in immer mehr Berufsfeldern.

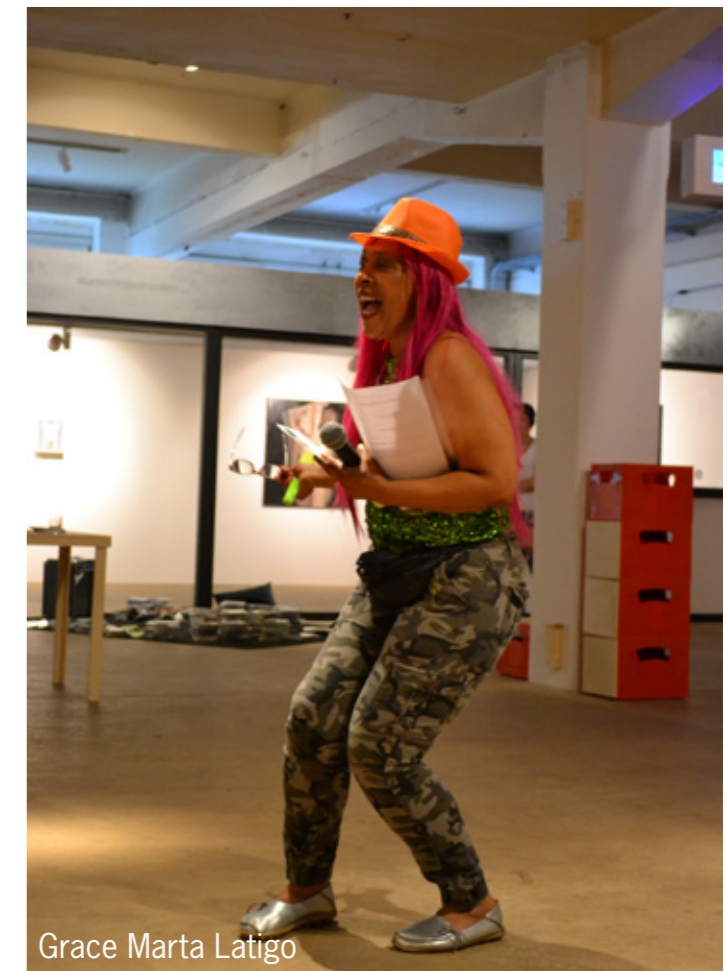
Die Podiumsdiskussion wagte in Anbetracht dessen eine Bestandsaufnahme und diskutierte Perspektiven.

Gäste: Caroline Krammer (Arbeiterkammer), Oliver Stauber (Vorsitzender vidaflex), Irmgard Almer (IG Kultur), Jannik Franzen (IG bildende Kunst), Kurt Brazda (Filmemacher, Kameramann)

Moderation: Lisbeth Kovačič (Bildende Künstlerin, Filmschaffende)

BORDERLINE – Pasolini revisited 8. Juni 2019

Die Performerin Renate Pittroff zeigte im Wechselspiel von Filmsequenzen aus Pasolinis „Salò oder die 120 Tage von Sodom“ und Interaktion mit den Zuschauer*innen auf, wie Gewalt im Spannungsfeld von rechtsfreien Räumen und erotischer Attraktion funktionieren kann.



GRACE SHOW

8. Juni 2019

Die Künstlerin, Aktivistin und „One Woman Opposition“ Grace Marta Latigo lud zur GRACE SHOW, einem experimentellen Abend aus Comedy Show, gutem Essen und lokalen Matador*innen.

Gastkünstler*innen: Wanda Dakida, Mirabella Paidamwoyo Dziruni

Kostenlose Rechtsberatung für selbstständige Künstler*innen 11. Juni 2019

Im Rahmen von „Haben und Brauchen in Wien“ in Kooperation mit der Gewerkschaftsinitiative vidaflex.

Der Rechtsanwalt Oliver Stauber, Vorsitzender der Gewerkschafts-Initiative vidaflex bot im Rahmen dieser zweistündigen Veranstaltung eine offene Runde zu spezifischen Fragen der Selbstständigkeit von Künstler*innen an.

www.vidaflex.at

SMALLFORMS – Kontemplation

Konzert mit Isabella Forciniti, Veronika Mayer
15. Juni 2019

Mit: Isabella Forciniti – Veronika Mayer

www.veronikamayer.com
www.soundcloud.com/isabella-forciniti
www.smallforms.org



jiffychat 08, 13. Juni 2019

Veranstaltungsreihen

jiffychat 08

Für Künstlerhaus-Mitglieder & Kunstinteressierte
13. Juni 2019

Kurzweilig, knapp und prägnant – in jeweils vier Minuten stellten Mitglieder des Künstlerhauses sowie ein Überraschungsgast aus der Kunstszene sich selbst, die neuesten Arbeiten oder aktuellsten Projekte vor. Alle mitgebrachten Arbeiten waren im Rahmen einer intuitiv-spontan gestalteten „JIFFY-CHAT-OneEveningShow“ zu sehen.

Künstler*innen: Stella Bach, Michael Endlicher, Gernot Fischer-Kondratovich, Barbara Graf, Song Jing, Kerstin Pflieger, Brigitte Sasshofer, Hubert Sielecki, Sophie Tiller, Reinhold Zisser (special guest)

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses



KICK OUT

Haben und Brauchen in Wien
19. Juni 2019

Im Juni lud das Künstlerhaus zum Abschluss des Projektzyklus „Haben und Brauchen in Wien“ zur Kick Out Veranstaltung, die einen Querschnitt durch und einen Rückblick auf das gesamte Programm gab.

Moderation: Grace Latigo



Karlstag 17. Mai 2019

Einzelveranstaltungen

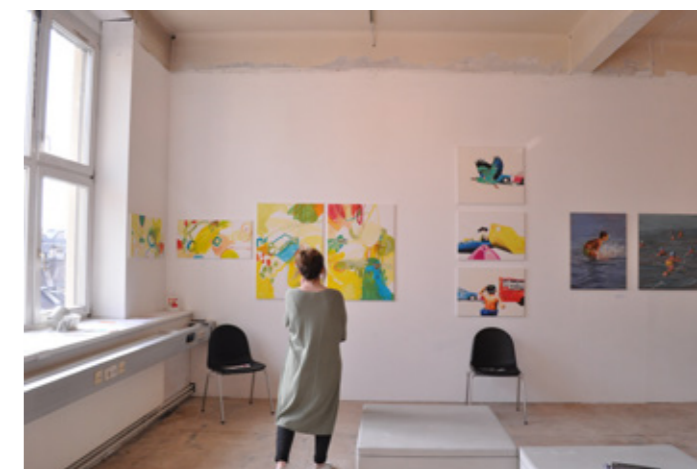
Karlstag 2019

Das Fest der Kunst- und Kulturhäuser
17. Mai 2019

Das große Kunstplatz Karlsplatz-Fest brachte zahlreiche Specials der Kunst- und Kulturhäuser, die legendäre 7stündige Karlsplatz-MegaTour, das kultige Stadtabenteuer von Nesterval und ein Fest am Teich mit Familienprogramm und musikalischen Highlights.



Tag der offenen Ateliers in Margareten,
25. Mai 2019



Susanne Wouk, BVin Susanne Schaefer - Wier, Tanja Prušnik und Tim Voss

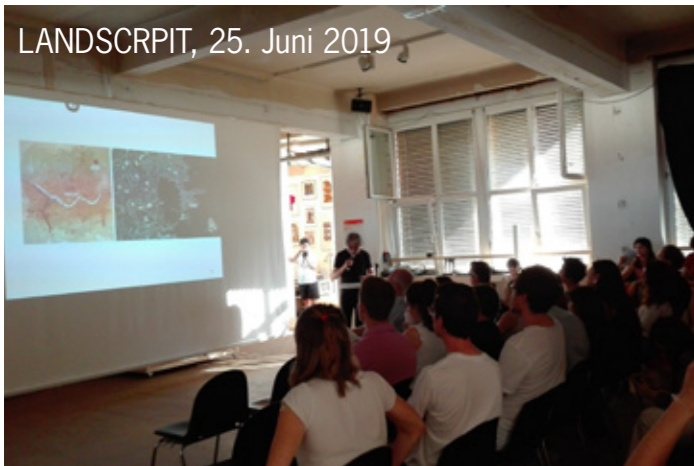


Offene Ateliers in Margareten Fest für Kunst und Kultur

25. Mai 2019

Fest für Kunst und Kultur goes Outdoor – Offene Ateliers in Margareten

Das Künstlerhaus 1050 öffnete im Rahmen des Tags der offenen Ateliers seine Ausstellungsflächen für die Margareter Künstler*innen und gab so Kunstschaffenden aus dem Bezirk die Möglichkeit, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren. Rund 20 Aussteller*innen bespielten die Räumlichkeiten der ehemaligen Altmanschen Textilfabrik mit Kunstwerken und zeigten die Bandbreite des Margareter Kunst- und Kulturschaffens.



LANDSCRIPIT

25. Juni 2019

Vortrag in englischer Sprache
von Prof. Seung H-Sang
www.iroje.com

Projektpräsentation von: Seoul Biennale Global Studios 2019 – Collective identity THE BOOK OF BOUNDARIES

Projektleiter: Mladen Jadric & Seung H-Sang mit
Student*innen der TU Wien
Gastjurorin: Tanja Prušnik, Künstlerhaus
Assistenz: Federica Rizzo
www.seoulbiennale.org/www_2019

Buchpräsentation Gabriele Anderl
Jüdisches Leben in Wien-Margareten
30. Oktober 2019

In der ehemaligen Altmann'schen Textilfabrik
präsentierte Gabriele Anderl ihr neues Buch
„Jüdisches Leben in Wien-Margareten“
(Mandelbaum Verlag).

Künstlerhaus Archiv Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die Geschichte des Vereines „Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs“ und des Ausstellungshauses am Karlsplatz von 1862 bis heute. Es liefert mit seinen Beständen einen bedeutenden Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte Wiens und Österreichs der letzten 155 Jahre.

Die Bestände setzen sich wie folgt zusammen:

- Akten zur Künstlervereinigung (u.a. Vereinsakten, Finanz, Korrespondenzen mit Personen und Institutionen, Verwaltung der Mitglieder, Personal, Akten zu Preisen, Ehrungen und Stiftungen) -Akten zur Tätigkeit des Künstlervereines (u.a. Publikationen, Ausstellungen, Feste und Veranstaltungen)
- Akten zum Gebäude des Künstlerhauses (u.a. Pläne, Ansichten, Unterlagen zur Errichtung, Umbauten und Instandhaltung, Gastronomie, Kino inkl. Betriebsakten, Theater)
- Historische Objekte, Medaillen- und Reliefsammlung

Die Bestände des Archivs werden von der Öffentlichkeit als auch von Mitarbeiter*innen und Kurator*innen des Künstlerhauses intensiv benutzt. Die öffentliche Benutzung gliedert sich in drei Bereiche: Anfragen von Kunsthistoriker*innen (Forschung, Museen, etc.) und Privaten (vor allem Familienforschung), Anfragen aus dem Handel und von Auktionshäusern, sowie aus der Provenienzforschung. Für die letzten beiden Gruppen ist vor allem der Bestand der „Einlaufbücher“ (Verzeichnisse der Werke und teilweise ihrer Besitzer*innen oder Käufer*innen, die zwischen 1868 und 1968 in das Künstlerhaus gebracht wurden) besonders wertvoll.

Zahlreiche nationale und internationale Publikationen, Forschungsprojekte, Dissertationen und Ausstellungen wurden auch wieder 2019 unter Benutzung des Materials des Künstlerhauses Archives erstellt.

Ende 2019 wurden zwei filmische Dokumentationen über das Künstlerhaus – Verein und Gebäude, die im Österreichischen Rundfunk ausgestrahlt wurden, in Form von Bereitstellung historischen Materials und Recherchen betreut.

In Planung befindet sich ein Digitalisierungsprojekt mit der Bibliothek der Österreichischen Galerie Belvedere zur Digitalisierung aller Ausstellungskataloge des Künstlerhauses von 1868 bis 1945.

Das Künstlerhaus Archiv ist in den Räumlichkeiten des Wiener Stadt- und Landesarchivs (MA 8), Gugglgasse 14, Gasometer D, 1110 Wien untergebracht. Die Benutzung der Bestände erfolgt im Benutzersaal des Wiener Stadt- und Landesarchivs (4. Stock, Gasometer D).

Das Archiv wird seit 2010 von Mag. Paul Rachler MA, dem Archivar des Künstlerhauses, betreut. Mag. Rachler war von 2015 bis 2018 in seiner Funktion als Archivar des Künstlerhauses Kassier im Vorstand des Verbandes Österreichischer Archivar*innen; er wurde zudem 2015 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für das Haus der Geschichte in Niederösterreich und 2016 als Vertreter des Archivarsverbandes Mitglied des Publikumsbeirates für das Haus der Geschichte Österreich in der Hofburg. 2016 fungierte er auch als Mitglied der Jury für den Staatspreis für Architektur für Industrie und Gewerbe. Im Jänner 2017 wurde Mag. Rachler in den Internationalen Beirat der neugegründeten Bundesanstalt „Mauthausen Memorial“ berufen, 2018 in den Vorstand des Vereines für die Geschichte der Stadt Wien als Verantwortlicher für die Veranstaltungen. In all diesen Funktionen hält Mag. Rachler regelmäßig Vorträge und Informationsveranstaltungen über das Archiv des Künstlerhauses.

Verein der Freunde des Künstlerhauses



Kunst erleben – Freude teilen

Seit mehr als 150 Jahren ist das Künstlerhaus ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Österreich und ein Ort des Dialogs zwischen Kunstschaffenden und Gesellschaft. Der Verein „Freunde des Künstlerhauses“ unterstützt und fördert die Einzigartigkeit seines Wirkens seit vielen Jahren. Bis zur Wiedereröffnung des Künstlerhauses am Karlsplatz (6. März 2020) führte die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ihre Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprojekte seit September 2016 im Künstlerhaus 1050 durch.

Die Freund*innen des Künstlerhauses leisten einen wesentlichen Beitrag für die Produktion, den Austausch sowie die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

2019 konnte durch die Unterstützung des Vereins der Freunde die Veranstaltungsreihe „jiffychat“ am 13. Juni 2019 fortgesetzt werden. Der Verein organisierte zudem am 6. März 2019 eine exklusive Preview des Projektzyklus „Haben und Brauchen in Wien“ mit anschließendem Heringsschmaus und lud am 17. Dezember 2019 zum Abschiedsfest der Ausstellung „Und Schwester Makart geht auf Wanderschaft“ und des Künstlerhaus 1050 mit einem geselligen Ausklang bei Gulasch und Bier.



Vorteile für Freund*innen

- Freier Eintritt für Freund*innen und deren Begleitung zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Künstlerhauses
- Exklusiv-Veranstaltungen und Begegnungen mit den Künstler*innen des Künstlerhauses
- Sonderpreis für Kinder- und Familienprogramme: Euro 2,- pro Person
- 30% Ermäßigung auf Kindergeburtstage, Kataloge und Produkte des Künstlerhauses
- Fünf Mal pro Jahr freier Eintritt für Sie und Ihre Begleitung im Stadtkino im Künstlerhaus (ausgenommen Fremdveranstaltungen)

Förderer*innen und Mäzen*innen stehen eine Reihe weiterer Vorteile zur Auswahl, die wir gerne individuell abstimmen möchten.

Mitgliedsbeiträge

Mitglied: Euro 80,- pro Jahr
Förderer*in: Euro 500,- pro Jahr
Mäzen*in: Euro 1500,- pro Jahr



Vorstand

Alexander Gratzner
Präsident

Dietrich Derbolav
Vizepräsident

Ernst Hilger
Schatzmeister

Christian Meyer

Michael Pilz (bis Juli 2019)
Tanja Prušnik (ab Juli 2019)
Peter Zawrel



Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs



Foto © Joe Mallina

Das Künstlerhaus ist eine autonome, interdisziplinäre und international orientierte Vereinigung von Künstlerinnen und Künstlern.

Das Künstlerhaus fördert die Produktion sowie den Austausch und die Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und erarbeitet mit seinen Communities relevante Programme, die künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren und vorantreiben.

Das Künstlerhaus ist die zentrale Plattform für künstlerische Eigeninitiativen sowie regionale und internationale Kooperationen. Diese umfassen den Transfer von Kompetenzen, innovative Ansätze zur Publikumsentwicklung und den Austausch von Personen, Werken und Ideen unter dem Gesichtspunkt der Diversität.

Die Mitglieder des Künstlerhauses bilden ein lebendiges Netzwerk. Sie wirken mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und künstlerisch meinungsbildend. Sie leisten dadurch, individuell und gemeinsam, einen Beitrag zu einem lebendigen, informierten Geistes- und Kulturleben.

Die Mitglieder des Künstlerhauses gestalten aktiv ihr Vereinsleben und sind offen für alle Personen und Unternehmen, die an den Zielen des Künstlerhauses teilhaben und seine künstlerischen Vorhaben materiell und immateriell fördern wollen.

Veranstaltungen

Die Rote Wand

DIE ROTE WAND wurde 2017 als offener Aktionsraum von Mitgliedern des Künstlerhauses initiiert. Vielfältig und interdisziplinär wie der Verein, besteht DIE ROTE WAND aus Vorträgen, Performances, künstlerischen Interventionen, Filmscreenings u.v.m. Den Gästen bietet sich die Möglichkeit, das künstlerische Schaffen der Künstler*innen des Künstlerhauses direkt und unvermittelt zu erleben und mit den Handelnden / Protagonist*innen in Interaktion zu treten. Diskurse über das aktuelle Kunstschaffen, Ideenaustausch und Inspiration über die Vereinsgrenzen hinaus sind die Folge. Jedes Mitglied des Künstlerhauses ist herzlich eingeladen, die ROTE WAND aktiv zu bespielen und zu beleben. Koordination: Marielis Seyler



Theres Cassini, 9. Jänner 2019

Theres Cassini

9. Jänner 2019

Theres Cassini, Skulptur- und Fotokünstlerin mit dem Schwerpunkt „Konzeptionelle Fotografie“, führte durch ihr vielseitiges Werk von Körperarbeiten über Kinetische Plastiken bis hin zu Bildobjekten.

www.cassini.at



Lore Heuermann im Gespräch mit Kurt Brazda, 6. Februar 2019

DIE ROTE WAND – LORE HEUERMANN IM GESPRÄCH MIT KURT BRAZDA

Wer schweigt wird mitschuldig

6. Februar 2019

Lore Heuermann ist eine der wichtigsten Künstlerinnen unseres Landes und gleichsam eine Ikone für die so entscheidende Selbstermächtigung von Frauen in der Kunstszene der 70er und 80er Jahre, die fast ausschließlich von Männern dominiert wurde. Im Gespräch mit Kurt Brazda berichtete die Künstlerin über ihre Arbeit sowie die politischen Dimensionen der Kunst und erwies sich auch heute als eine streitbare Kämpferin für die Frauenrechte und für einen solidarischen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

ARGE einwandaufbruch

ABSURD – ABER STIMMT NICHT

14. März 2019

Ein Rotwandabend 100% volle Kontrolle! mit der ARGE einwandaufbruch

ARGE einwandaufbruch ist ein Künstlerkollektiv, bestehend aus Heide Aufgewekt, Josef Danner und Georg Lebzelter. Ihre kollaborativen Arbeiten sind als work in progress konzipiert, erweiterbar, inhaltlich und räumlich adaptierbar. ARGE einwandaufbruch nutzen Grafik als Labor der Zeichen, als Mittel der Agitation, der gesellschaftspolitischen, provokanten und poetischen Zeichensetzung.



Natalia Weiss
Buchvorstellung: HAT DAS MAL GELEBT?
Essen als Obsession mit 30 Rezepten
 2. Mai 2019

Eine gezeichnete Biografie
 aus der Magenperspektive

Ernährungsthemen bewegen sich immer zwischen dem Intimen und dem Öffentlichen, dem Individuellen und dem Kollektiven. „Hat das mal gelebt“ verbindet diese Ebenen zeichnerisch und erzählerisch.

In einer genreübergreifenden Mischung aus Graphic Novel, Lebenserinnerung und Kochbuch behandelt das Buch Essen in einer seiner vielen Funktionen: als Erinnerungsträger.

www.natalia-weiss.at



Heidi Tschank
Filmpräsentation und Künstlerinnengespräch
 16. Mai 2019

Filmpräsentation: „Wanderung eines Steines“ und „Die Dynamik des Wassers“.

Nach der Filmvorführung erzählte Heidi Tschank bei einem Gespräch über ihre Tätigkeit als Bildhauerin. Dabei bekamen die Teilnehmer*innen einen Überblick über die skulpturalen Werke der Künstlerin und eine Erörterung zu Problemen von Stein- und Holz-Symposien.

www.members.aon.at/tschank



Bernhard Seidel
Donaudrama
 11. September 2019

Bernhard Seidel studierte Zoologie, Botanik und Philosophie und promovierte mit einem Freiland-Ökologie-Thema in Wien. Seit den 1980er Jahren tritt er als Musiker mit Umweltliedern bei Großveranstaltungen auf. Seit 1984 hatte er bereits zahlreiche Einzelauftritte als Singer-Songwriter und Wissenschaftler bei internationalen Kongressen.

In seinem Fokus stehen nichtkommerzielle Präsentationen von Kunstwerken, meist im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Veranstaltungen.

www.stechmuecken.at

Heated images
Dieter Gessl im Gespräch mit Kurt Brazda
 9. Oktober 2019, 18 Uhr

Dieter Gessl startete seine Karriere als Kameramann bereits Anfang der 70er Jahre. Als Einleitung zum Gespräch wurde der Film „ZU GAST BEI HC ARTMANN“ aus dem Jahre 1970 präsentiert. Bei den Dreharbeiten zum Film hat Dieter Gessl immer wieder fotografiert, wobei einige Portraitserien entstanden sind. Parallel zu seiner Arbeit betätigte er sich auch als Maler.



OPUS ASIAE
Reflexionen einer Ausstellung
 6. November 2019

Von 15. November bis 10. Oktober 2019 fand im Christian Andersen Museum in Rom die Ausstellung „OPUS ASIAE - Beiträge zur zeitgenössischen Architektur im asiatischen Raum“ von JADRIC ARCHITEKTUR statt.

Die Ausstellung zeigte fünf Projekte städtischer und ländlicher Architektur im asiatischen Raum. Sie sind das Produkt zweier Dekaden, in denen Mladen Jadric, oft in Zusammenarbeit mit großen interdisziplinären und multinationalen Planungsteams in Europa und Asien, als Architekt arbeitet.

Auf der Suche nach neuen Eindrücken und Aufgabenstellungen initiierte er zahlreiche universitätsübergreifende Forschungsprojekte mit chinesischen, koreanischen und japanischen Universitäten und konnte so weitreichende Veränderungen jener asiatischen Stadt- und Landräume dokumentieren. Bei der ROTEN WAND am 6. November präsentierte Jadric die ausgestellten Projekte, die von Sozialwohnbauten und Privathäusern über Kunstzentren, Brücken und weitere, mit Preisen versehene, Arbeiten reichten.

www.jadricarchitektur.at
www.beniculturali.it



Die künstlerische Arbeit von Hubert Sielecki

Zwischen kantigem Witz und leiser Poesie

13. Dezember 2019

Die künstlerische Arbeit von Hubert Sielecki als Filmemacher, Objektbauer, Lehrer, Musiker

Moderation: Kurt Brazda

Der experimentelle Film entspringt den Zauberkabinetten neugieriger, ehrgeiziger Heimwerker: Hubert Sielecki, geboren 1946 in Kärnten, macht seit Jahrzehnten das Konventionen strapazierende Basteln zur Kunstform. Wer wie er handwerkliche Techniken ausreizt, oftmals wie neu erfindet, dem gelten Gattungsgrenzen wenig. Der Filmemacher ist konsequenterweise auch bildender Künstler und Musiker.

www.hubert-sielecki.at

Partner

Jahressubventionsgeber

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur – www.bmkoes.gv.at
Kulturabteilung der Stadt Wien, www.wien.gv.at/kultur/abteilung

Künstlerhaus 1050

Bezirk Margareten / Bezirksvorsteherin Mag.a Susanne Schaefer-Wiery, Bezirkskulturkommission unter dem Vorsitz von Peter Neuwirth | www.wien.gv.at/bezirke/margareten

S IMMO AG www.simmoag.at

IMMOVATE www.immovate.org

Facultas www.facultas.at

Tapete Bar www.tapete.bar

Gebietsbetreuung (GB*5/12), www.gbsterne.at

Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft www.volkstheater.at

Kooperationspartner

Hunger auf Kunst und Kultur, www.hungeraufkunstundkultur.at

Museumsbund www.museumsbund.at

KinderuniKunst www.kinderunikunst.at

Kinderkunstfest www.kinderkunstfest.at

Stadtkino im Künstlerhaus, stadtkinowien.at

VHS KunstHandWerk www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk

wienXtra | www.wienextra.at

Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung) www.verein-tiw.at

Ausstellungs- & Projektpartner

Erlebnis Künstlerhaus
@viennacontemporary
Vienna Contemporary
www.viennacontemporary.at
Foto Wien | www.fotowien.at

Freies Kino

Stadtkino im Künstlerhaus, stadtkinowien.at
Verwertungsgesellschaft visuelle Medien, www.vam.cc
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden, www.vdfs.at

Haben und Brauchen in Wien:

Arbeiterkammer Wien, wien.arbeiterkammer.at

Blind Date Collaboration, www.blinddatecollaboration.org

BOEM* Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation, boem.postism.org

C23 Homegallery, c23homegallery.wordpress.com

Flat1 www.flat1.at

IG Bildende Kunst www.igbildendekunst.at

IG Kultur Wien www.igkulturwien.net

Kollektiv Raumstation wien.raumstation.org
www.engagee.org

Kulturen in Bewegung www.kultureninbewegung.org

Kunstverein St. Pauli www.kunstvereinstpauli.de

Niños Consentidos Wien www.ninosconsentidos.eu

OFFSTIKO, www.millygroz.com/soundpainting

Radio Ö1 Kunstradio, oe1.orf.at

Radio Orange 94.0, o94.at

Smallforms, smallforms.org
Transnational Guerilla Art School, gt22.si/huxtrl/
TW-Works-01, t-w-works-01.tumblr.com

Wiener Perspektive, wienerperspektive.at

Wiener Städtische, www.wienerstaetische.at

Vidaflex, www.vidaflex.at

Vienna Improvisers Orchestra | Michael Fischer, m.fischer.wuk.at/VIO.htm

Integrationswoche 2019

Jeanskamel, nabilairshaid.com
www.integrationswochen.at

Karlstag 2019

karslplatz.org

Kulturelle und demokratische (Aus)Bildung III

Bakip 21, www.wien.gv.at

Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria, www.bmb.gv.at
www.kulturkontakt.or.at

Lomo Wall

www.lomography.com

Offene Ateliers in Margareten

www.margareten.wien.at

Opus Asie

jadricarchitektur.at/opus-asiae,
beniculturali.it,
iroje.com

VHS KunstHandWerk

www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk

Team 2019

Tim Voss

Künstlerische Leitung
voss@k-haus.at

Peter Zawrel

Geschäftsführer
zawrel@k-haus.at

Sabine Nüssel

Vereinsmanagement, Rechnungswesen und Administration
nuessel@k-haus.at

Gerlinde Engelberger

Buchhaltung & Lohnverrechnung
engelberger@k-haus.at

Peter Gmachl

Ausstellungsorganisation
gmachl@k-haus.at

Nadine Wille (bis April 2019)

Presse & Ausstellungsorganisation
wille@k-haus.at

Mirjam Prochazka

Vermittlung
prochazka@k-haus.at

Nikolett Hernádi

Vermittlung
hernadi@k-haus.at

Alice Weber

Empfang und Vermittlung
reception@k-haus.at

Julia Kornhäusl (2019 in Karenz)

Kommunikation und Vermittlung

Franz Zdradzil

Rudolf Felder

Vinzent Cibulka

Haustechnik

cibulka@k-haus.at
werkstatt@k-haus.at

Paul Rachler

Archiv
rachler@k-haus.at

Art Consulting & Production

– Enrique Guitart & Team

Ausstellungsaufbau

Verein 2019

Mitgliederabende 2019

„Bring your own food“

Vernetzung – Austausch – künstlerischer Diskurs

16.01.2019

20.02.2019

20.03.2019

17.04.2019

22.05.2019

19.06.2019

18.09.2019

04.12.2019

Atelierbesuche

Erika Leitner 22.03.2019

Sibylle Gieselmann 07.06.2019

Mitgliederausschuss

Linda Christanell

Ivana Jug

Martina Montecuccoli

Peter Schubert

Marielis Seyler

Egon Straszer

Sitzungen

29.01.2019

13.05.2019

24.10.2019

20.11.2019

Programmausschuss

Stella Bach

Isabel Belherdis

Michael Fischer

Christian Helbock

Mela Kaltenegger

Claudia-Maria Luenig

Sitzungen

15.02.2019

24.05.2019

04.10.2019

Gebäudeausschuss

Peter Braunsteiner

Sibylle Gieselmann

Uta Heinecke

Georg Lebzelter

Jörg Nairz

Martina Tritthart

Sitzungen

25.01.2019

26.04.2019

05.08.2019

01.10.2019

25.11.2019

Verwaltungsausschuss

Kurt Brazda

Luise Buisman

Joe Malina

Marielis Seyler

Sitzungen

19.06.2019

Bereichskoordinator*innen

Anke Armandi

Maria Grün

Bereich 1 Malerei und Grafik

Gisela Reimer

Egon Straszer

Bereich 2 Bildhauerei

Mladen Jadric

Josef Weichenberger

Bereich 3 Architektur

Claudia Dölcher

Peter Schubert

Bereich 4 Crossover

Hubert Sielecki

Sigrun Höllrigl

Bereich 5 Film,

Audio, Fotografie

Bereichssitzungen

Bereich 1

13.03.2019

14.05.2019

04.09.2019

Bereich 2

13.03.2019

14.05.2019

13.09.2019

Bereich 3

21.02.2019

24.04.2019

10.09.2019

Bereich 4

25.04.2019

23.05.2019

16.09.2019

Bereich 5

29.03.2019

15.05.2019

16.09.2019

Vorstand

Michael Pilz

Präsident (bis Juli 2019)

Tanja Prušnik

Präsidentin (ab Juli 2019)

Christa Zeitlhofer

Vizepräsidentin

Kurt Brazda

Verwaltungsausschuss

Christian Helbock

Programmausschuss

Georg Lebzelter

Gebäudeausschuss

Marielis Seyler

Mitgliederausschuss

Vorstandssitzung

05.03.2019

20.05.2019

05.08.2019

18.11.2019

Außerordentliche

Vorstandssitzung

11.02.2019

17.06.2019

08.08.2019

06.09.2019

21.10.2019

Generalsekretariat

Peter Zawrel

Generalsekretär

Hauptversammlung

24.06.2019

Außerordentliche

Hauptversammlung

30.09.2019

Hearing

Präsidenschaftskandidaten

17.06.2019

Get together Neuaufnahmen

19.06.2019

Programm

Ausstellungen: 21
Eigenproduktionen
(davon 1 Beginn 2018): 3
Kooperationen: 18

Events: 124

Erlebnisraum Künstlerhaus
Vermittlungsveranstaltungen: 60
Partizipative Projekte
mit Schulen: 2
Outreachprogramme: 2
Informationsveranstaltung für
Pädagog*innen: 2

Verein
Interne Veranstaltungen: 41

Hauptversammlungen: 2

Bereichssitzungen: 15

Ausschusssitzungen: 13

Preise / Öffnungszeiten

Eintrittspreise
Regulär: Euro 5,-
Ermäßigt: Euro 3,-
Führungspauschale: Euro 50,-
Führungsbeitrag individuell:
Euro 3,-

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag: 14-18 Uhr
Donnerstag: 14-21 Uhr
Samstag: 11-18 Uhr
Montag, Sonntag und Feiertag
geschlossen

Jahresstatistik
251 Öffnungstage,
114 Schließtage

Besucher*innenresonanz

Gesamt: 5.633 Besucher*innen
Freier Eintritt (Zählkarten): 4.310
davon Hunger auf Kunst und
Kultur: 225
davon Freies Kino: 1.020

Regulär: 54
Ermäßigter Eintritt: 189
davon Student*innen: 34
davon Senior*innen: 14
Vermittlung: 1068
Teilnehmer*innen
Öffentliche Führungen: 9
Öffentliche Workshops: 547
Partizipative Projekte: 81
Outreach: 82
Kindergeburtstag: 124
Schulgruppen: 225

Das Künstlerhaus möchte sich ganz herzlich bei seinen Besucher*innen bedanken!

Mit ihrem Besuch und ihrer aktiven Teilnahme und Partizipation tragen Sie zum Erfolg der Ausstellungen und des Programmes bei und helfen, das öffentliche Verständnis für Kunst zu fördern und die Mission des Künstlerhauses nach außen zu tragen. Wir freuen uns besonders, dass unsere Besucher*innen die Räumlichkeiten zu einem lebhaften Ort des Austausches und der Diskussion über Kunst und Kultur werden ließen!

Super Raum und Projekt!
Gisela

Nice! I like it here!
Tom

Es war sehr schön und lustig! Ich bin mit vielen Geschenken nach Hause gegangen und eins davon war Freude!
Matilda

Mir hat es sehr guuuut gefallen und ich möchte auf jeden Fall wiederkommen!
Teodora

It was very nice!
Lucy

It was so cool!
Sara

More Kochshows + public please!
Markus

It was a wonderful event! Thank you for inviting us to participate in the Offene Ateliers Tag!
Istem

Es war eine grandiose und sehr lustige Veranstaltung im Künstlerhaus!
Claudia

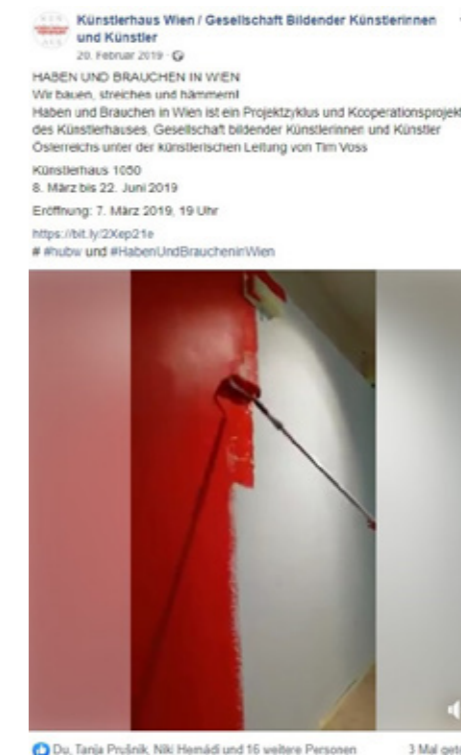
Vielen Dank für alles, es war wunderbar!
Denise

Vielen, vielen Danke!
Es war sehr fein!
Irene

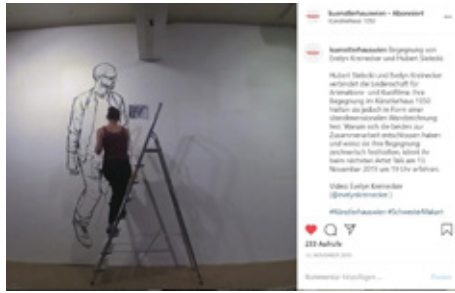
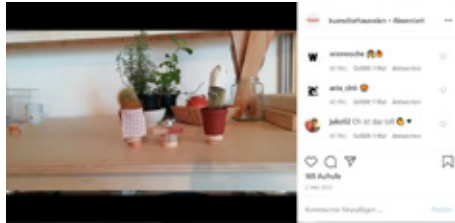
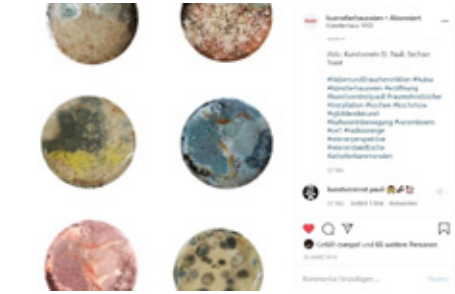
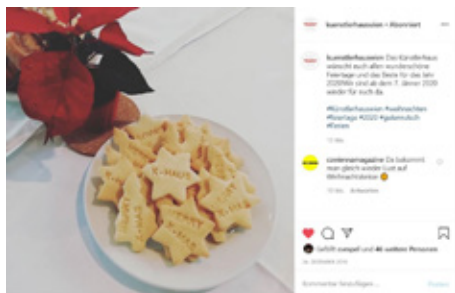
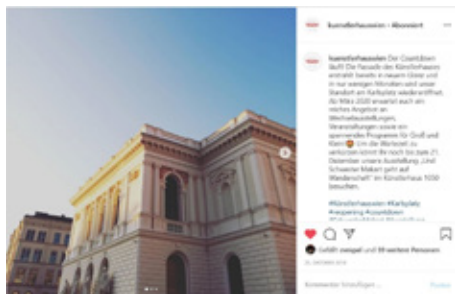
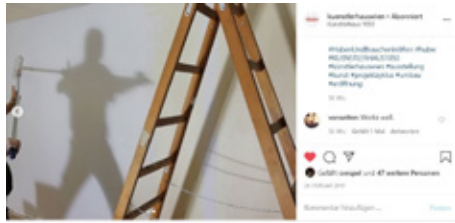
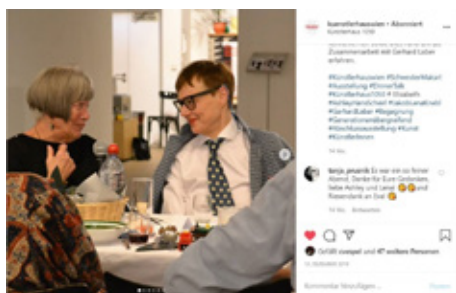
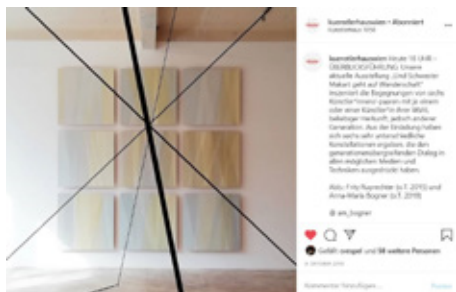
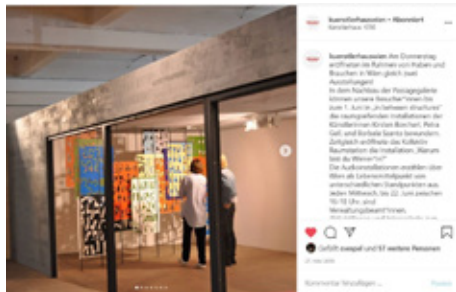
Sehr cool hier. Gute Stimmung, super Austausch!
Gabriel

Sehr schön hier, super Gebäude!
Clemens

Mehr über unsere social media Aktivitäten auf www.facebook.com/Künstlerhaus1050 ...



und auf Instagram



Impressum

Herausgeber: Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Karlsplatz 5, 1010 Wien
 Präsidentin: Tanja Prušnik
 Geschäftsführer: Peter Zawrel
 Redaktion: Mirjam Prochazka
 Grafik: Dominik Hruza
 © Künstlerhaus 2020
 Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim Künstlerhaus. Druck- und Satzfehler vorbehalten.